Wilkhahn

Verantwortung für das Ganze

Nachhaltigkeitsbericht **2026 – 2028** mit EMAS-Umwelterklärung







Verantwortung als Selbstverständnis

Der Wandel ist allgegenwärtig. Gesellschaftliche Entwicklungen, wirtschaftliche Umbrüche und ökologische Krisen verlangen nach neuen Antworten. Wer Verantwortung übernimmt, ist gut beraten sich kontinuierlich zu hinterfragen und seinen Kurs bei Bedarf neu auszurichten. Offen für Neues und fest verankert in den eigenen Prinzipien stellt sich Wilkhahn dieser Herausforderung.

Denn Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend und keine Sammlung einzelner Maßnahmen. Sie ist Ausdruck eines umfassenden Verständnisses von Verantwortung für Menschen, Ressourcen und die Zukunft. Klimawandel, Ressourcenknappheit und geopolitische Spannungen stellen unsere Bemühungen dabei ebenso auf die Probe wie der Wandel der Arbeitswelt. Hybride Arbeitsmodelle verändern Arbeitsumgebungen und damit auch die Anforderungen an die Einrichtung. Zukunftsfähige Lösungen sind flexibel nutzbar und werden zugleich hohen Ansprüchen an Nachhaltigkeit und Transparenz gerecht.

Unser Ziel bleibt, Wirtschaftlichkeit mit sozialer und ökologischer Verantwortung zu verbinden – mit messbaren Zielen und dem Anspruch, unsere Werte unter veränderten Bedingungen in konsequentes, zeitgemäßes Handeln zu übersetzen.

Sichtbarer Ausdruck unseres ganzheitlichen Verständnisses von Verantwortung ist unter anderem auch der Ort, an dem unsere Möbel entstehen. Gemeinsam mit Frei Otto und Thomas Herzog entstanden bereits vor mehr als 35 Jahren Industriebauten, deren nutzungsoffene und lichtdurchflutete Architektur den bewussten Umgang mit Ressourcen ebenso verkörpert wie die Wertschätzung für die Menschen, die hier arbeiten. Über die vielfältigen Maßnahmen, Fortschritte und Ziele unseres seit 2001 EMAS-validierten Umweltmanagements auf dem Weg zu einer klimaneutralen Energieversorgung informieren wir regelmäßig in diesem Bericht.

Einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten wir, indem wir auf dauerhaft nutzbare Produkte setzen. Deshalb beginnt gute Gestaltung für uns mit der Frage nach dem tatsächlichen Bedarf und endet mit dem Ziel einer langen Nutzung durch Reparatur- und Kreislauffähigkeit. In der Tradition von Bauhaus und Ulmer Schule folgt unsere Produktentwicklung dem Prinzip „Weniger ist mehr“ – ein Leitgedanke, den wir mit dem WiChair konsequent weiterführen. Seine auf das Wesentliche reduzierte Konstruktion folgt diesem Gedanken bis ins Detail: Eine verschraubte Stahlschwinge ersetzt komplizierte Mechanik. Wenige Bauteile, reparaturfreundliche Komponenten und der Einsatz des vollständig recycelbaren Werkstoffs Stahl schaffen die Grundlage für einen langen Produktlebenszyklus. Zertifiziert mit dem GS-Zeichen sowie ANSI/BIFMA und ausgezeichnet mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2026 in der Kategorie „Produkte“ ist der WiChair ein klares Bekenntnis zu unseren Kernwerten und Ausdruck unseres fortwährenden Strebens nach echter Innovation. Hieran werden wir auch zukünftig mit all unserer Energie und Leidenschaft anknüpfen.

Nachhaltigkeit ist für uns kein erreichter Zustand, sondern ein kontinuierlicher Prozess des Hinterfragens, Lernens und Verbesserns. Dieser Bericht zeigt, wo wir heute stehen. Er macht sichtbar, was wir erreicht haben, und benennt zugleich die Aufgaben, die vor uns liegen. Er erinnert uns daran, dass verantwortungsvolles Handeln jeden Tag neu gelebt werden will – durch die Entscheidungen, die wir heute für morgen treffen.

Götz Stamm
Geschäftsführer

Inhalt

Unternehmen

Familienunternehmen mit weltweiter Reputation 4
Markenwerte und Unternehmenspolitik 5
Soziale Verantwortung 6
Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz 8
Zertifizierungen 10

Lebenszyklus-Betrachtungen

Produktentstehung 12
Produktverantwortung 13
Material 14
Produktion 18
Gebrauch 22
Nutzungsende 24

Nachhaltigkeitsmanagement 26

Nachhaltigkeitsaspekte und deren Bewertung 28
Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsleistung 30
Erfolge und Stolpersteine 32
Aktionsprogramm Nachhaltigkeit 36
Material- und Energieströme 37
GRI-Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung 38

Impressum 40





Familienunternehmen mit weltweiter Reputation

Wilkhahn wurde 1907 im niedersächsischen Bad Münder gegründet. Das eigenfinanzierte Familienunternehmen ist in Privatbesitz. Der Betriebsratsvorsitzende ist mit Sitz und Stimme im Wilkhahn-Beirat vertreten. Geschäftszweck ist die Entwicklung, Herstellung und weltweite Vermarktung von exzellent gestalteten Möbeln und Einrichtungslösungen für attraktive Arbeitswelten, die Identität, Kooperation und Wohlbefinden fördern.

Die Marke Wilkhahn steht für erstklassige Produktqualität, innovative Funktionalität und richtungweisendes Design. Mit dem Anspruch, das Leben nachhaltig zu verbessern, leisten menschengerechte Gestaltung, Langlebigkeit und umweltverantwortliche Konzeption der Produkte und Dienstleistungen beispielgebende und weltweit anerkannte Beiträge zur Ressourcenschonung. Wir konzentrieren uns auf diejenigen Möbel und Einrichtungsbereiche, die das größte Verbesserungspotenzial für zukunftsfähige Arbeitswelten bieten:

- Bürostühle, die bei der digitalen Büroarbeit gesunde Beweglichkeit fördern.
- Konferenz-, Seminar- und Innovationsräume, die Entscheidungs-, Lern- und Veränderungsprozesse unterstützen.
- Informelle Begegnungs- und Rückzugsbereiche, wie Cafeteria, Lounge und Mittelzone, die Gemeinschaftsbildung mit individueller Regeneration verbinden.

407 Mitarbeiter:innen erwirtschafteten 2025 einen konsolidierten Umsatz von knapp 80 Millionen Euro, davon 60 Prozent in internationalen Märkten.
Die Hauptfertigungsstätte befindet sich am Stammsitz von Wilkhahn in Bad Münder mit einer Produktionskapazität von jährlich rund 150.000 Bürodrehstühlen, 120.000 Besucher- und Konferenzstühlen sowie 30.000 Tischen und Tischanlagen.

Wilkhahn auf einen Blick

- Managementgeführtes Familienunternehmen in der dritten Generation
- Gestaltungswurzeln in der Moderne
- Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt
- Identität, Kooperation und Wohlbefinden fördern
- Wilkhahn-Design als international anerkannter Beitrag zu Nachhaltigkeit
- Einrichtungsschwerpunkte: Sitzen am Arbeitsplatz, Konferenz- und Kooperationsräume, informelle Begegnungsbereiche
- 60 Prozent Exportgeschäft auf allen Kontinenten
- Drei eigene Produktionsstandorte: Bad Münder, Posen, Sydney. Lizenzpartner in Tokio, Casablanca, Johannesburg, Toronto



Markenwerte und Unternehmenspolitik

Wir glauben an die Kraft guter Gestaltung. Deshalb engagieren wir uns weltweit mit Leidenschaft für nachhaltige Büroeinrichtungen, die Gesundheit, Wohlbefinden und Kreativität fördern und ein erfolgreiches Arbeiten möglich machen.

Erstens Form, erstens Funktion. Die Marke Wilkhahn steht für erstklassige Produktqualität, hoch innovative Ergonomie und richtungsweisendes Design. Zeitgemäßes Premium bedeutet für uns, in allen unseren Leistungen die bestmögliche Lösung anzustreben, die wirkliche Mehrwerte bietet. Dabei zeitgemäß zu sein, heißt die aktuellen Rahmenbedingungen und Entwicklungen zu verstehen und wegweisende Lösungen für das Morgen zu entwickeln.

Wir geben Wissen weiter. Wissen ist der wichtigste Rohstoff der Zukunft. Unser Vorsprung als Unternehmen gründet auf dem Wissen aller Mitarbeiter:innen. Deshalb verstehen wir Lernen als Chance für die persönliche Weiterentwicklung. Und wir teilen das Wissen im Unternehmen und mit Partner:innen, um den gemeinsamen Erfolg auszubauen. Wir sind hinsichtlich Wissen, Können und Kommunizieren besser als unser Wettbewerb.

Mit Qualität überzeugen – bei Produkt und Service. Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile – aber die Qualität des Details entscheidet über die Qualität des Ganzen. Erstklassige Qualität von A wie Angebotserstellung über P wie Produktion bis Z wie Zustellung der Lieferung ist deshalb einer der zentralen Markenwerte, der bei jedem Produkt und Prozess bewiesen wird – und in jeder Begegnung mit der Marke.

Verantwortung übernehmen, die Zukunft mitgestalten. Unser Verhalten ist von Fairness geprägt: untereinander und gegenüber Lieferunternehmen, Kundinnen und Kunden sowie der Umwelt. Wir leben unsere Verantwortung für Natur und Umwelt und orientieren uns an den heutigen und zukünftigen Bedürfnissen der Menschen. Wir halten Regeln und Gesetze jederzeit verlässlich ein.

Wir identifizieren Chancen und vermeiden Risiken vorausschauend. Unser Handeln überprüfen wir regelmäßig und streben ständig nach Verbesserung. Unsere Unternehmensziele verfolgen wir systematisch und konsequent und sichern damit den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens.
Die Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg, sozial-ökologischer Verantwortung und kulturellem Engagement macht uns zu einem weltweit beispielgebenden Unternehmen, das wir mit Herz und Verstand weiterentwickeln.

Alle Mitarbeiter:innen bei Wilkhahn löst das Markenversprechen ein. Wir machen alles mit ganzer Kraft und aus voller Leidenschaft. Das spüren unsere Kundinnen und Kunden und macht uns zu ihrem bevorzugten Partner in den globalen Märkten.

Soziale Verantwortung

Ein kooperativer, mitarbeiter:innen- und beteiligungsorientierter Führungsstil, Gruppen- und Projektarbeit sowie hohe Selbststeuerung mit Eigenverantwortung sind kennzeichnend für die Arbeitsformen bei Wilkhahn und seit Jahrzehnten gelebte Praxis. Seit dem Jahr 2000 gilt der Grundsatz der Potenzialorientierung für die Organisation: „Die Unternehmensorganisation ist potenzialorientiert. Sie soll Synergieeffekte nutzen, die Kräfte bündeln und dem Einzelnen größeren Handlungsspielraum geben."

Transparenz
Im Kontext der langfristigen Unternehmensstrategie sind alle Prozesse und die damit verbundenen Rollen und Verantwortlichkeiten von Führungskräften und Mitarbeiter:innen für deren Umsetzung präzise definiert und transparent. Monatlich informieren die Mitglieder der Geschäftsleitung Führungskräfte und Mitarbeiter:innen aus ihren Bereichen über die wesentlichen Kennzahlen der Geschäftsentwicklung. Unter dem Titel „Wilkhahn Aktuell" wird im Intranet fortlaufend über internationale Veranstaltungen, Referenzerfolge, Belange der Mitarbeiter:innen und die Betriebsratsarbeit sowie zum Status der Unternehmensentwicklungsprojekte berichtet. Im gewerblichen Bereich ohne Computer- und Internet-Zugang ist das Intranet auf großen Monitoren als „digitale schwarze Bretter" in den Pausenzonen präsent.

Personalentwicklung und -führung
Die Mitarbeiter:innen bei Wilkhahn sind die wichtigste Ressource, um weltweit die erforderlichen Mehrwerte in den Unternehmensleistungen zu erzielen. Deshalb investiert Wilkhahn systematisch in die Aus- und Weiterbildung, in moderne Führungsinstrumente, faire Vergütungssysteme und in die Weiterentwicklung einer attraktiven Unternehmenskultur.

- **Wilkhahn Akademie**
  Für Wilkhahn bilden Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Belegschaft den zentralen Baustein für den heutigen und zukünftigen Erfolg des Unternehmens. Die Bedarfsermittlung für Schulungsmodule, die Bereitstellung der Inhalte und der Kapazitäten für Training und Teilnahme der Mitarbeiter:innen sind Bestandteil der Führungsverantwortung in den Fachabteilungen. Die Abstimmung erfolgt mit der Personalentwicklung, in der auch Organisation und Management der Schulungsbausteine verortet sind.

  Die Ausrichtung der Wilkhahn Akademie verfolgt unter der Überschrift „voneinander lernen" fünf Schwerpunktziele:
  - Lernen als selbstverständlichen Bestandteil der Arbeit in den Alltag integrieren
  - Experten- und Fachwissen im Unternehmen sowie neue Erkenntnisse aus den Unternehmensentwicklungsprojekten sichern, aufbereiten und vermitteln
  - neue Werkzeuge und IT-Systeme kennenlernen und sicher beherrschen
  - Talente entdecken und fördern
  - Arbeitgeberattraktivität steigern und im Branchenvergleich über das beste Zusammenspiel der Fachbereiche und Kompetenzen verfügen.

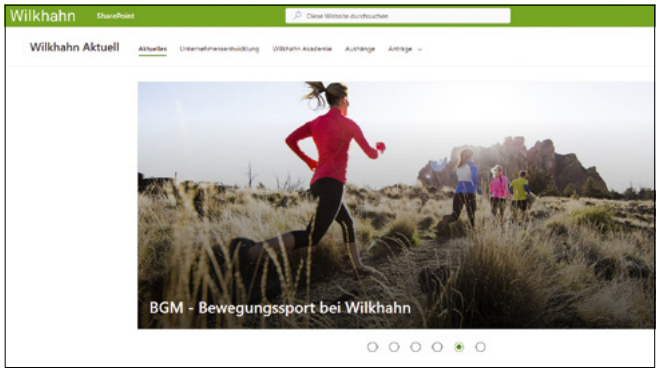


Gemeinsam mit der IG Metall (IGM) und der Bau- und Holzarbeiter Internationale (BHI) setzt sich Wilkhahn dafür ein, dass innerhalb der Wilkhahn-Lieferketten faire Arbeitsbedingungen erhalten bleiben und die Arbeitnehmerrechte gefördert werden.
Seit 2009 verpflichtet sich Wilkhahn mit einem freiwillig geschlossenen Rahmenabkommen auf dieses Ziel. Von links nach rechts: der ehem. IGM-Vorsitzende Berthold Huber, der heutige Wilkhahn-Beiratsvorsitzende Dr. Jochen Hahne, die ehem. BHI-Generalsekretärin Anita Normak und der ehem. Wilkhahn-Betriebsratsvorsitzende Ralf Olaf Stender.

  Sofern Schulungsmodule nicht mit den Kompetenzen im eigenen Unternehmen abgedeckt werden können, wird nach Bedarf auch mit externen Schulungskräften gearbeitet.

- **Ausbildung**
  Gut qualifizierte Mitarbeiter:innen sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Neben der Weiterentwicklung in der Wilkhahn Akademie bildet Wilkhahn deshalb junge Menschen für gewerbliche und kaufmännische Berufe oder im Rahmen dualer Studiengänge gewissenhaft und gründlich aus. Die Absolvierenden zählen dabei regelmäßig zu den Jahrgangsbesten.

- **Beteiligung als Schlüssel für kontinuierliche Verbesserung**
  Bei Wilkhahn werden die Mitarbeiter:innen aktiv an der Gestaltung des Unternehmens beteiligt. Neben dem Managementbeauftragten geben der Betriebsrat und die Fachkraft für Arbeitssicherheit wesentliche Anstöße, um die soziale Nachhaltigkeit und die Umweltverantwortung zu verbessern. Sie organisieren auch die Beteiligung der Mitarbeiter:innen, zum Beispiel durch Betriebsversammlungen und den vierteljährlichen Arbeitssicherheits- und Umweltschutzausschuss. Über das betriebliche Vorschlagswesen kann zudem jede und jeder bei Wilkhahn Ideen einbringen, wie das Unternehmen in allen Bereichen noch besser werden kann. Dabei wird jede gute Idee nach einem transparenten Schlüssel auch finanziell honoriert.
  Zur Beteiligungskultur zählt die über Jahrzehnte gewachsene, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, um durch Betriebsvereinbarungen auch unabhängig von den jeweiligen Akteuren Verlässlichkeit und Kontinuität zu sichern. Die dem Betriebsrat vorsitzende Person ist mit Sitz und Stimme im Wilkhahn-Beirat vertreten.



Interne Kommunikation für Gemeinschaftsgefühl und Transparenz in der internationalen Wilkhahn-Welt: Die Nachrichten „Wilkhahn Aktuell“ erscheinen regelmäßig in deutscher und englischer Sprache.

Unternehmenswerte in der Zusammenarbeit
Unter dem übergeordneten Leitbild der „Fairness“ prägen Vertrauen und Verlässlichkeit, Nähe zur Kundschaft, Engagement, Einfachheit, Nachhaltigkeit und Lust auf Neues die Wilkhahn-Unternehmenskultur. Diese Unternehmenswerte versteht Wilkhahn als gemeinsame Grundüberzeugungen, die von allen Mitarbeiter:innen weltweit geteilt, gelebt und weiterentwickelt werden. Sie sind Grundlagen des Handelns, insbesondere der Führungs- und Beteiligungskultur bei Wilkhahn.

- **Gleichstellung, Antidiskriminierung, faire Vergütung**
  Ausbildungsplätze, Stellenangebote und Führungspositionen werden grundsätzlich geschlechtsneutral ausgeschrieben und vergeben. Das Prinzip „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ unabhängig von Geschlecht und Herkunft gilt bei Wilkhahn seit Jahrzehnten. Die Fähigkeiten und Fertigkeiten von Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen werden bei Wilkhahn geschätzt. Die Kolleginnen und Kollegen sind in den normalen Arbeitsalltag integriert. Regelungen zur Vergütung, Ausbildung und Gleichberechtigung sind zusätzlich in den Betriebsvereinbarungen festgeschrieben. Wilkhahn hat auf Geschäftsleitungsebene eine Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsbeauftragte benannt, die neben dem Betriebsrat als Ansprechpartner im Unternehmen und als klärende Instanz bereitsteht.
  Das Vergütungssystem ist transparent, basiert auf den Vereinbarungen der Tarifpartner und umfasst freiwillige soziale Zusatzleistungen, wie etwa betriebliche Altersvorsorge, Essenszuschüsse und Leistungen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung.
- **Prämienlohnsystem**
  Für den gewerblichen Bereich wurde in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ein neues Prämienlohnsystem entwickelt. Es umfasst neben dem Anreiz zur ständigen Optimierung der Produktivität auch eine Qualitätsprämie, um Eigenverantwortlichkeit und Motivation zur Qualitätssicherung zu stärken.

Gesellschaftliches Engagement
Wilkhahn ist Mitglied in mehreren Vereinen, Verbänden und Netzwerken zu Nachhaltigkeitsthemen, in denen Management sowie Mitarbeiter:innen während ihrer Arbeitszeit aktiv mitarbeiten.

Wilkhahn engagiert sich auch in der öffentlichen Bildungsarbeit, indem Bachelor- und Masterarbeiten durch Mitarbeiter:innen begleitet werden. Das Unternehmen ist nach Absprache mehrmals pro Jahr Gastgeber für Studienexkursionen unterschiedlicher Hochschulen in den Fachbereichen Architektur, Design und Nachhaltigkeit, die jeweils kompetent informiert und betreut werden.

In unserem Blog berichten wir regelmäßig auch über unser kulturelles und gesellschaftliches Engagement. Hinzu kommen zahlreiche Vorträge an Hochschulen, bei Verbänden und Institutionen sowie Fachpublikationen rund um die Themenfelder New Work, Büroergonomie, Design und Nachhaltigkeit.

Aspekte der sozialen Verantwortung bei Wilkhahn auf einen Blick

- Potenzialorientierung
- Zielvereinbarungen
- Wilkhahn Akademie
- Talentförderung
- Beteiligungsorientierung
- Gelebte Fairness
- Exzellente Ausbildung
- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit
- Offen für Hochschulen







Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

Gesundheitsförderung
„Gesundheit ist eines der höchsten Güter, sowohl für den Einzelnen als auch für das Unternehmen. Die Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen zu schützen, sie zu bewahren und aktiv zu fördern, hat deshalb einen zentralen Stellenwert im Unternehmen."

Wilkhahn ist dem Thema Gesundheitsförderung in zweierlei Hinsicht verbunden:
- als Unternehmen, das sich mit den Zusammenhängen von Motivation, Erhaltung der Leistungsfähigkeit, demografischem Wandel und verlängerten Lebensarbeitszeiten auseinandersetzen muss, um seine eigene Zukunftsfähigkeit zu sichern,
- als Entwickler, Hersteller und Vermarkter von Einrichtungen moderner Arbeitswelten, die Wohlbefinden, Gesundheit und Erfolg bei der Büroarbeit fördern.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)
Das Team des betrieblichen Gesundheitsmanagements besteht aus dem Betriebsratsvorsitzenden, der Personalleitung und Mitarbeiter:innen aus dem Personalservice sowie der Fachkraft für Arbeitssicherheit. Sie setzen gemeinsam proaktiv Impulse für die Gesundheitsförderung, die den gefährdungsvermeidenden Ansatz des Arbeitssicherheitsmanagements positiv ergänzen. Die Kernziele finden Sie in dem nebenstehenden Infokasten.

Systematischer Arbeitsschutz durch Verhaltens- und Verhältnisprävention in Anlehnung an ISO 45001
Dazu zählen:
- Planung von sicheren Abläufen und Arbeitsplätzen
- Organisation und Definition von Zuständigkeiten
- Definition und Umsetzung von Maßnahmen zum Arbeits- und Brandschutz
- Informationen und Schulungen zu den Gefährdungen am Arbeitsplatz und zu richtigem Verhalten
- regelmäßige Sicherheitsbegehungen der Arbeitsbereiche

Kernziele des BGM
- Demografischen Wandel mit der alternden Belegschaft berücksichtigen
- Führungskräfte sensibilisieren
- Eigenverantwortung für die Gesundheit aktivieren
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Vorbeugend handeln
- Anreize durch monatlichen Kostenzuschuss für Fitness
- Aktionstage
- Physiotherapie und Sportangebote

- vierteljährliche Beratungen im Arbeitsschutz-Ausschuss, in dem die Arbeitsschutzinteressen aller Wilkhahn-Mitarbeiter:innen am Stammsitz vertreten sind
- kontinuierliche Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze
- wiederkehrende Schulungen der Sicherheitsbeauftragten und Ersthelfer

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit wird frühzeitig in die Planung neuer Arbeitsplätze einbezogen und achtet darauf, dass physische und psychische Belastungen möglichst minimiert werden. Bei körperlich schweren Tätigkeiten, wie dem Anheben von Tischplatten oder dem Drehen von Drehstühlen während der Montage, sorgt Wilkhahn für technische Unterstützung: elektrische Hebe- und Transporthilfen werden schon seit vielen Jahren eingesetzt, ebenso wie Schutzeinrichtungen an Maschinen und höhenverstellbare Arbeitstische.

Gefahrstoffe werden nach Möglichkeit vermieden. Dort, wo sie eingesetzt werden, wie zum Beispiel beim Entfetten oder Verkleben werden die verwendeten Mengen

optimiert und Schutzmaßnahmen getroffen, die eine sichere Handhabung der Gefahrstoffe gewährleisten.

Grundsätzlich dürfen bei Wilkhahn Mitarbeiter:innen erst dann gefährliche Tätigkeiten ausführen, nachdem sie über die geltenden Sicherheits- und Verhaltensregeln aufgeklärt wurden.



Wilkhahn informiert die Mitarbeiter:innen auf regelmäßigen Aktionstagen praxisnah und fundiert zu aktuellen Themen rund um die Gesundheit und den Arbeitsschutz.

Selbstverständlich stellt Wilkhahn seinen Mitarbeiter:innen kostenlose persönliche Schutzkleidung wie Sicherheitsschuhe oder Gehörschutz zur Verfügung. Ein betriebsärztlicher Dienst berät in regelmäßigen Sprechstunden und bietet Vorsorgeuntersuchungen an.

Ein wichtiges Thema des Arbeitsschutzes ist die psychische Belastung, denen Mitarbeiter:innen in der Fertigung und auch in den Bürobereichen gleichermaßen ausgesetzt sein können. Wilkhahn hat im Rahmen eines Pilotprojekts mit den Berufsgenossenschaften als eines der ersten Unternehmen in Niedersachsen die Erfassung der psychischen Belastungen flächendeckend in die Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze integriert. Spezielle Akustikelemente wurden angeschafft, um lärmbedingten Stress in den Bürobereichen zu reduzieren und die Führungskräfte wurden für unterschiedliche Formen psychischer Belastung sensibilisiert.

Wilkhahn investiert regelmäßig und umfangreich in den Arbeitsschutz. Die seit Jahren geringen Unfallzahlen am Stammsitz Bad Münder beweisen, dass sich ein professionelles Arbeitsschutzmanagement auszahlt.

Auf einen Blick

- Wilkhahn investiert kontinuierlich in den Arbeitsschutz.
- Regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen reduzieren effektiv das Risko von Unfällen und Langzeiterkrankungen.
- Das Arbeitsschutz-Management entspricht dem deutschen Arbeitsschutzgesetz, analog der Norm ISO 45001 (ehemals OHSAS 18001).



Um die körperlichen Belastungen für die Mitarbeiter:innen in der Produktion zu minimieren, setzt Wilkhahn im Zuge der permanenten Optimierung der Arbeitsplätze auf verschiedene Hebe- und Transporthilfen.

Zertifizierungen

Als vielfach ausgezeichneter Hersteller steht Wilkhahn wie kaum ein anderes Unternehmen für Büro- und Objektmöbel, die höchsten Anforderungen an Gestaltung, Funktion und Nachhaltigkeit genügen. Diverse externe Zertifizierungen für Unternehmen sowie Produkte und Materialien garantieren sichere, langlebige, schadstofffreie, emissionsarme und unter fairen Bedingungen hergestellte Produkte – und damit Nachhaltigkeit nach weltweit anerkannten Standards.

Unternehmenszertifizierungen

Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 9001:2015

Um die hohe Produkt- und Prozessqualität bei Wilkhahn sicherzustellen und ständig zu optimieren, wurde bereits 1996 ein umfassendes Qualitätsmanagement installiert, das seitdem nach der Qualitätsnorm ISO 9001 der International Standardization Organization zertifiziert wird. Im Mittelpunkt des Qualitätsmanagements stehen die Orientierung an den Kundinnen und Kunden, Führungsverantwortung, die Einbeziehung der beteiligten Mitarbeiter:innen, die Prozesssicherheit und deren kontinuierliche Verbesserung, und die Beziehungen zu Lieferunternehmen.

Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015

Wilkhahn ist außerdem nach der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert, in der weltweit anerkannte Anforderungen an Umweltmanagementsysteme festgelegt sind, wie beispielsweise Umweltkennzahlen und Umweltleistungsbewertungen.

EMAS

ist ein freiwilliges Umweltmanagementsystem der EU. Es unterstützt Organisationen dabei, ihre Umweltleistung systematisch und nachweisbar zu verbessern sowie transparent darüber zu berichten. Durch die Verbindung von Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung bringt EMAS ökologische Verantwortung und wirtschaftliche Effizienz zusammen. Bereits seit 2001 wird Wilkhahn am Hauptsitz im niedersächsischen Bad Münder regelmäßig nach der jeweils aktuellen Fassung von EMAS zertifiziert. In der durch jährliche Audits bestätigten Umwelterklärung legt Wilkhahn öffentlich Rechenschaft über die Umweltleistungen des Unternehmens ab. Die Umwelterklärung steht auf der Wilkhahn-Website zum Download zur Verfügung, detaillierte ökologische Produktinformationen stehen bei den jeweiligen Produkten ebenfalls als Downloads bereit.

FSC® – Forest Stewardship Council®

Das Gütesiegel des FSC® steht für die Einhaltung hoher sozial-ökologischer Anforderungen bei der Holzerzeugung und dem Handel mit Holzprodukten. Der Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münder erfüllt die Kriterien des FSC® und ist berechtigt, FSC®-zertifizierte Waren zu verarbeiten und zu vertreiben (Lizenzcode FSC® C118389, Zertifikat-Nummer TUEV-COC-000462).

FISP – UK Furniture Industry Sustainability Programme

Das Nachhaltigkeitsprogramm der englischen Möbelindustrie, kurz FISP, möchte effektiven Umweltschutz, sozialen Fortschritt, die umsichtige Nutzung natürlicher Ressourcen sowie Wirtschaftswachstum und

Wilkhahn unterstützt den UN Global Compact

Wilkhahn bekennt sich in seiner gesamten Geschäftstätigkeit zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung.

Im Dezember 2007 ist Wilkhahn dem UN Global Compact beigetreten und erklärt damit die Politik einer verantwortlichen Unternehmensführung als verbindlich für alle Unternehmensbereiche. Corporate Responsibility wird von Wilkhahn als eine Führungsphilosophie verstanden, die ein akzeptables Gleichgewicht zwischen den Erfordernissen und Bedürfnissen der verschiedenen Stakeholder anstrebt.

THE GLOBAL COMPACT
WE SUPPORT

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

Menschenrechte
Prinzip 1:
Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und
Prinzip 2:
sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen
Prinzip 3:
Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für
Prinzip 4:
die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,
Prinzip 5:
die Abschaffung der Kinderarbeit und
Prinzip 6:
die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Umweltschutz
Prinzip 7:
Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,
Prinzip 8:
Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein
für die Umwelt zu erzeugen, und
Prinzip 9:
die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Korruptionsbekämpfung
Prinzip 10:
Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

www.blauer-engel.de/uz117
- emissionsarm
- geringer Schadstoffgehalt

Green Tick Product Certification

Beschäftigung fördern. Entwickelt wurde FISP vom Umweltkommittee des englischen Möbelindustrieverbandes (FIEC), in dem sowohl bedeutende Handelsvereinigungen als auch Möbelhersteller vertreten sind. Seit dem Jahr 2006 hat sich FISP in ein internationales Netzwerk von über 60 Mitgliedern entwickelt, dem auch Wilkhahn angehört.

Produktzertifzierungen

GS-Zeichen
Viele Wilkhahn-Produkte verfügen über das weltweit anerkannte GS-Zeichen. Im Rahmen der Prüfung werden die Produkte auf Qualitäts- und Sicherheitsstandards getestet sowie auf Schadstoffe untersucht. Die Berücksichtigung zahlreicher nationaler und europäischer Vorgaben garantiert sichere Produkte.

ANSI/Bifma X5.1 und X5.5
Neben dem in Europa führenden GS-Zeichen werden verschiedene Wilkhahn Produkte auch nach den gemeinsam von ANSI und Bifma entwickelten US-amerikanischen Normen X5.1 und X5.5 für die Sicherheit, Haltbarkeit und Funktionseignung von Produkten zertifiziert.

Blauer Engel
Der Blaue Engel ist als Umweltzeichen der Bundesregierung ein unabhängiger Maßstab mit hohen Ansprüchen an umweltfreundliche Produkte. Wilkhahn nutzt verschiedene Materialien, die mit diesem Label ausgezeichnet sind. Wilkhahn-Produkte erfüllen häufig die Anforderungen des UZ-117 für emissionsarme Polstermöbel. Einige Modelle sind mit dem Blauen Engel zertifiziert.

Greenguard
Fast alle Wilkhahn-Programme werden nach Greenguard geprüft und zertifiziert. Das Greenguard Environmental Institute ist eine unabhängige Institution in den USA, die in erster Linie Produkte bezüglich ihrer Eignung für Innenräume zertifiziert. Neben Umweltaspekten liegt ein besonderer Schwerpunkt darauf, dass diese Produkte keine gesundheitsbedenklichen Schadstoffe abgeben.

AFRDI Green Tick
Das Australian Furnishing Research and Development Institute (AFRDI) vergibt mit dem Green Tick Produktzertifikate, die speziell an die Anforderungen der Möbelindustrie angepasst sind. Wilkhahn erreichte als erstes Unternehmen das Platinum Level des Zertifikats, das Nachhaltigkeit ganzheitlich von der Beschaffung der Materialien bis zum Design betrachtet. Viele Wilkhahn-Programme sind mit dem Green Tick ausgezeichnet.

Sonstige Produkt- und Umweltinformationen

Umweltproduktinformation
In der Entwicklung werden die Umweltauswirkungen aller Wilkhahn-Produkte anhand einer Analyse für den gesamten Produktlebenszyklus beurteilt. Mit den Umweltproduktinformationen stellen wir für viele Produkte die verwendeten Materialien, Recyclinganteile, Recyclingfähigkeit und Produktzertifikate transparent dar.

LEED
Das Bewertungssystem Leadership in Energy and Environmental Design (LEED) wird vom U. S. Green Building Council eingesetzt, um die Umwelt- und Sozialverträglichkeit von Gebäuden zu bewerten. Durch den Einsatz von Wilkhahn-Bürostuhl- und -Tischprogrammen werden bei einer LEED-Zertifizierung zusätzliche Credit Points erzielt.

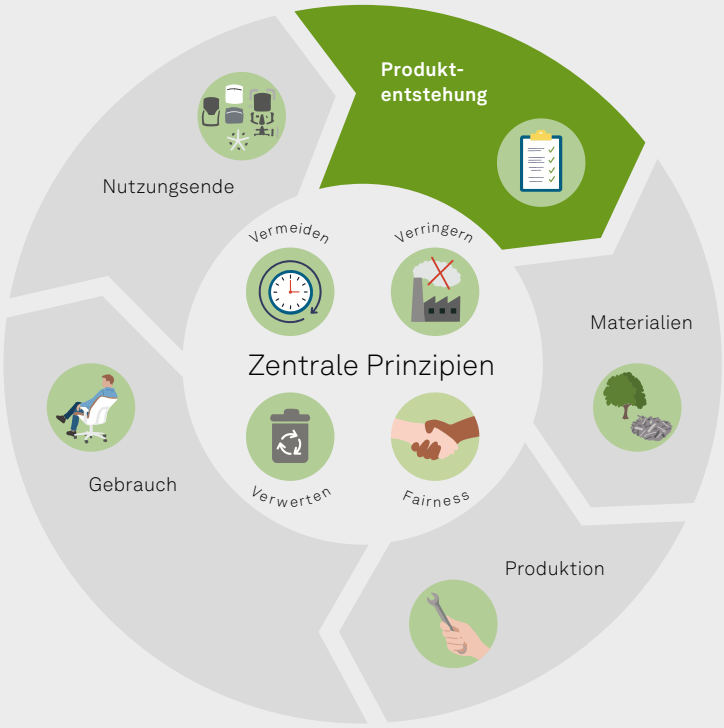
Brandschutz
Wilkhahn-Produkte erfüllen verschiedene nationale und internationale Brandschutzanforderungen für Polstermöbel. Dabei ist die europäische Norm EN 1021-1 maßgeblicher Standard. Weitere Normen können in Abstimmung mit Kundinnen und Kunden individuell erfüllt werden. Wilkhahn ist bestrebt, Brandschutz nicht im Widerspruch zu ökologischen Aspekten umzusetzen und die Standards wo immer sinnvoll möglich, ohne spezielle chemische Stoffe zu erreichen.

REACH
Wilkhahn Produkte erfüllen die Anforderungen der REACH-Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien in der EU. Weder durch Wilkhahn noch durch beauftragte Lieferunternehmen werden in der Herstellung unzulässige Substanzen verwendet.

RoHS
Die in Wilkhahn-Programmen verbauten Elektronikkomponenten entsprechen der RoHS-Richtlinie der EU. Durch den Ausschluss gefährlicher Stoffe in Elektronikbauteilen erreicht Wilkhahn die bestmögliche Recyclingfähigkeit der verwendeten Materialien.

Wilkhahn-Büromöbel erfüllen internationale Standards hinsichtlich Dauerhaftigkeit, Sicherheit und Ergonomie in Arbeitsräumen und sind oftmals mit dem GS-Zeichen ausgezeichnet.

Wilkhahn-Möbel sind emissionsarm und tragen dadurch zu einer gesunden Luft in Innenräumen bei. Dies belegen regelmäßige Emissionsprüfungen nach Greenguard™.



Lebenszyklus-Betrachtungen
Bei Wilkhahn werden Produktideen und Materialalternativen nach dem Konzept der Lebenszyklusanalyse (LCA) in Anlehnung an die Norm EN ISO 14044 geprüft. Diese beschreibt methodisch die systematische Erfassung und Bewertung der Umweltwirkungen eines Produkts über seinen gesamten Lebensweg – von der Rohstoffgewinnung („cradle“) über die Herstellung und Nutzung bis hin zur Entsorgung bzw. zum Recycling („grave“ bzw. „cradle to cradle“).

Im Fokus stehen dabei insbesondere die Rohstoffauswahl, Energieverbräuche, Emissionen (z. B. CO_2), Transportwege sowie die Nutzungsdauer und Kreislauffähigkeit der Produkte. Wilkhahn nutzt diese strukturierte Betrachtung, um ökologische Hotspots zu identifizieren und gezielt zu verbessern – etwa durch langlebige Konstruktionen, den Einsatz nachhaltiger Materialien oder die Optimierung von Produktionsprozessen.

Die Lebenszyklusanalyse unterstützt Wilkhahn dabei, beim Produktdesign und bei der Produktentwicklung fundierte Entscheidungen im Sinne einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie zu treffen.

Produktentstehung

Vor dem „Wie“ kommt das „Was“
Vor dem Hintergrund einer wachsenden Weltbevölkerung, deren berechtigter Anspruch eine zunehmende Teilhabe am Wohlstand ist, laufen Strategien, die sich nur mit der ökologischen Beschaffenheit der Produkte auseinandersetzen, ins Leere. „Less is more“ war bereits seit Mitte des letzten Jahrhunderts ein gestalterischer Anspruch, der das „Weniger“ und das „Bessere“ in den Mittelpunkt stellte. Für Wilkhahn wies das Gründungsmanifest der berühmten Ulmer Hochschule für Gestaltung bereits Anfang der 1950er-Jahre die Richtung: „Ziel ist es, langlebige Produkte zu entwickeln, den Gebrauchswert zu erhöhen und die Verschwendung zu reduzieren.“ Vor allem drei Faktoren entscheiden über einen dauerhaften Gebrauch: eine perfekte Funktionalität, die auch nach vielen Jahren noch up to date ist; eine Qualität bei Konstruktion, Materialien und Oberflächen, die auf das Nutzerverhalten ausgelegt ist, um möglichst lange zu überzeugen; und eine zeitlose Gestaltungssprache, die nicht nur den Verstand, sondern auch das Herz der Menschen erreicht.

Wegweisende Innovation
Unsere zentrale Fragestellung lautet: Wie lässt sich das Leben der Menschen durch die Einrichtung ihrer Arbeitswelten nachhaltig verbessern? Zu Beginn einer Neuentwicklung geht es deshalb nicht um den neuen Stuhl, sondern um besseres Sitzen, nicht um den neuen Tisch, sondern um die Förderung von Kommunikation, nicht um das neue Sofa, sondern um Entspannung, menschliche Nähe oder informelle Kommunikation. Innovationen bei Wilkhahn sind deshalb Ergebnisse eines sorgfältigen Entwicklungsprozesses, der damit beginnt, die Dinge wirklich neu und besser zu denken, um das Fehlende zu finden.

Dauerhafte Qualität
Die fast sprichwörtliche Wilkhahn-Qualität hat die Marke international erfolgreich gemacht: Maßhaltigkeit, Formschlüssigkeit und Oberflächenqualität vermitteln Perfektion und machen die Wertigkeit erlebbar. Was nützt ein hoher Recyclinganteil, wenn das Produkt dadurch ästhetisch verliert, schwerer wird und schlechter funktioniert? Hier wird sorgsam abgewogen zwischen Verfügbarkeit, Leistungsfähigkeit und Kosten der Materialien sowie den Anforderungen, wie sie durch Materialkreisläufe gestellt werden. Neben der Materialqualität und Verarbeitung liegt ein besonderes Augenmerk auf intelligenten Konstruktionsprinzipien, die Reparaturfähigkeit und das „Upgrade“ der Produkte einschließen.

Zeitstabiles und attraktives Design
Das für Wilkhahn typische Design bringt die Dinge auf den Punkt, macht Freude und vermittelt die Faszination des Selbstverständlichen, Natürlichen und verblüffend Einfachen. Das integrative Designkonzept lässt die Produkte dabei verständlich, sympathisch und homogen erscheinen. Durch ihre Eigenständigkeit fügen sie sich in unterschiedliche Kontexte ein, ohne sie zu dominieren. Kurz: Das Wilkhahn-Design kann ein Leben lang begleiten, weil es weder langweilig wird noch die Funktion verliert oder ästhetisch verschleißt.

Bereits 1991 wurde bei Wilkhahn ein umfassendes ökologisch verantwortliches Designkonzept eingeführt. Heute lehnen sich die Vorgaben für Designmanagement und Produktentwicklung an dem Lebenszyklus-Modell und den Kriterien des Bundespreises ecodesign an, die vom Umweltbundesamt mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin und dem Öko-Institut in Freiburg erstellt wurden.

Produktverantwortung

Sinnhaftigkeit und Langlebigkeit in Funktion, Materialität und Form sind unser Gegenmodell zur Wegwerfgesellschaft. Unser Konzept der Produktverantwortung folgt deshalb klaren Leitprinzipien:

1. Vermeiden – „Je länger und besser, desto lieber“
ist die Maßgabe für unsere Produktentwicklung.
Das erreichen wir durch
- sinnvolle und nützliche Innovationen, die das Leben auf Dauer leichter und angenehmer machen;
- langlebige Qualität von Materialien, Oberflächen und technischen Lösungen, die Werthaltigkeit auch noch nach vielen Jahren garantiert;
- eigenständiges, zeitloses und sinnliches Design mit dem Potenzial, zum „Klassiker“ zu werden.

2. Verringern – „Less is more“
bedeutet für uns mehr als nur ein Gestaltungsprinzip:
- die Reduktion von Materialeinsatz, um die Handhabung zu erleichtern und Ressourcen zu schonen;
- die effiziente Nutzung von Energie in der Herstellung, etwa durch Fernwärme und Wärmerückgewinnung in der Fertigung;
- die Verringerung von Emissionen, etwa durch den Einsatz von Solarenergie und klimaneutralen Energieträgern (CO_2- Reduktion).

3. Verwerten – „Reuse + Recycling“
verfolgt das Ziel, das ganze Produkt oder auch Teile davon weiterzuverwenden und am Ende wiederzuverwerten:
- Durch die Modularität der Produkte können Verschleißteile ausgetauscht und Ausstattungsmerkmale ergänzt oder nachgerüstet werden (z. B. Armlehnenausführungen, Bezüge, Polster, Oberflächen).
- Lösbare konstruktive Verbindungen ermöglichen die einfache Reparatur.
- Möglichst sortenreine Werkstoffe und deren Kennzeichnung sind wichtige Voraussetzungen für die Kreislauffähigkeit der Materialien auf dem Weg zu einer zirkulären Ökonomie.

4. Fairness – Verantwortung für das „Wie“
Umwelt- und Sozialverantwortung lassen sich für uns nicht trennen. Gesundheitsschutz, Qualifikation, Beteiligung und faire Entlohnung sind fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Deshalb setzen wir uns auch bei unseren Zulieferunternehmenen sowie Kundinnen und Kunden weltweit aktiv dafür ein, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Wilkhahn ist dafür dem Global Compact beigetreten und hat mit der internationalen Arbeitnehmerorganisation (ILO) ein internationales Rahmenabkommen zur globalen Achtung und Anerkennung von Arbeitnehmerinteressen geschlossen.

„Schlechte und überflüssige Produkte bleiben schlecht und überflüssig, auch wenn sie ökologisch korrekt produziert werden.“

Sinnhaftigkeit als Grundlage für umweltgerechte Produktgestaltung

Echte Mehrwerte im Gebrauch

Dauerhaft gültige Funktion

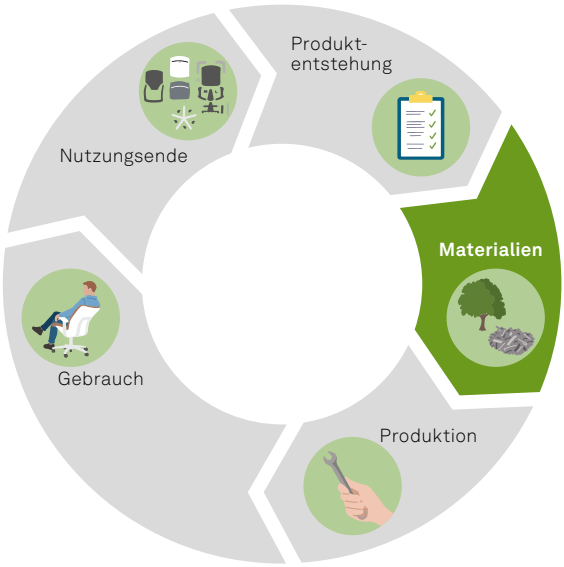
Angemessene Materialwahl und hohe Verarbeitungsqualität

Zeitloses, integratives Design

SIEGER
Deutscher Nachhaltigkeitspreis Produkte 2026



WiChair
Design: Wilkhahn





Materialien

Wilkhahn-Büromöbel sind echte Qualitätsprodukte. Hochwertige Materialien werden bei Wilkhahn mit viel handwerklicher Erfahrung und der Liebe zum Detail verarbeitet. Zu den von Wilkhahn verarbeiteten Materialien zählen unter anderem Bezugsstoffe, Leder, Holzwerkstoffe, Schaumstoffe, Kunststoffe und Metalle. Sie werden überwiegend von spezialisierten Zulieferunternehmen nach festgelegten technischen und ästhetischen Standards hergestellt.

Wilkhahn legt großen Wert auf eine gleichbleibend hohe Qualität. Daher werden alle angelieferten Waren vor der Weiterverarbeitung nach festgelegten Kriterien überprüft.

Emissionsarmes Leder
Die von Wilkhahn verwendeten Leder sind hochwertig, langlebig und besitzen eine angenehme Haptik. Zudem sind sie geruchsarm und ungiftig im Gebrauch, durch die Verwendung geeigneter Gerbstoffe und Farbpigmente. Bei der Zusammenstellung der Wilkhahn-Kollektion wurde neben der Ästhetik besonderer Wert auf die Schadstofffreiheit gelegt.

Wilkhahn verwendet ausschließlich emissionsarme Textilien und Leder. Einige Bezugsmaterialien der Wilkhahn-Kollektion sind nach OEKOTEX-100, der EU Ecoflower oder dem Blauen Engel zertifiziert.

Zu den besonders ökologischen Materialien bei Wilkhahn zählen Naturmaterialen, wie Gewebe und Vliese aus Schurwolle und Baumwolle, Kork und Kokosfasern.

Wilkhahn-Schaumstoffe sind komfortabel, langlebig und recyclingfähig, da sie grundsätzlich keine halogenierten Flammschutzmittel enthalten. Schäume werden FCKW- und halogenfrei geschäumt.

Wilkhahn-Tische und Bürostühle sind in mehreren Standardfarben erhältlich, die energieeffizient, lösemittelfrei und ohne Schwermetalle in der eigenen Pulverbeschichtungsanlage hergestellt werden. Auch nach den Wünschen der Kundinnen und Kunden angepasste Sonderfarben sind nach Absprache grundsätzlich möglich.

Wilkhahn verarbeitet europäisches Rindsleder, das überwiegend in Deutschland und Österreich hergestellt wird. In den Gerbereien werden nur solche Gerb- und Hilfsstoffe eingesetzt, die gemäß dem europäischen Umwelt- und Chemikalienrecht zulässig sind. Wilkhahn überzeugt sich bei regelmäßigen Vor-Ort-Audits davon, dass die strengen europäischen Arbeitsschutz- und Umweltstandards bei der Ledererzeugung eingehalten werden.

Wilkhahn-Leder sind derzeit in zwei Ledergruppen mit diversen Farben verfügbar. In beiden Ledergruppen stehen Premium-Leder aus deutscher Produktion zur Wahl, die mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet sind. Sie sind schadstoffgeprüft, emissionsarm und im Hinblick auf den Wasserverbrauch und Abwasserkriterien als besonders umweltfreundlich eingestuft.

Veganes Leder
Als vegane Alternative zu echtem Leder bietet Wilkhahn auch Bezugsmaterialien in Lederoptik an. Diese auf Polyurethanbasis hergestellten Kunstleder sind robust und besonders gut zu reinigen. Insbesondere für Bereiche mit starker Beanspruchung und zugleich hohen Anforderungen an die Hygiene empfiehlt sich der Einsatz des Lederimitats. Im Vergleich zu Leder und gewebten Bezugsstoffen ist es dank seiner geschlossenen Oberfläche widerstandsfähiger gegen Flüssigkeiten und besser zu reinigen. Das von Wilkhahn verwendete Kunstleder wird ressourcenschonend und schadstoffarm hergestellt und ist nach OEKOTEX-100 zertifiziert.

Bezugsstoffe
Wilkhahn stellt Bezugsstoffe zur Wahl, die hohe gestalterische Ansprüche erfüllen und im professionellen Einsatz bestehen. Die Bezugsstoffe bestehen je nach Stoffgruppe aus hochwertiger, anteilig recycelter Wolle, langlebigen Synthetikfasern oder einer Mischung aus Natur- und Kunstfasern. Bei Kunstfasern kommen Bezüge aus bis zu 100 Prozent post-consumer-recyceltem Kunststoff zum Einsatz, der bis zu 50 Prozent aus Meeresplastik besteht.

Alle von Wilkhahn angebotenen Bezugstoffe werden ohne Azo-Farbstoffe oder andere in der EU verbotene



Chemikalien hergestellt. Einige Bezugsstoffe sind zudem mit bekannten Gütesiegel ausgezeichnet, wie dem OEKO-TEX 100 oder dem Blauen Engel. Detaillierte Informationen zu allen Wilkhahn-Stoffgruppen sind auf Wunsch in Form von Mustern und Datenblättern erhältlich.

Besonders materialeffizient und umweltfreundlich sind Netzgewebe oder Gestricke aus langlebigen Kunststofffasern, wie sie beim Bürodrehstuhl IN eingesetzt werden. Bei gestrickten Bezügen entsteht praktisch kein Produktionsabfall, da deren Kontur durch spezielle Strickmuster erzeugt wird. Eine Konturierung durch das Zuschneiden von Stoffrollen entfällt daher vollständig.

Kunststoffe
Eine moderne Produktgestaltung kann auf den Einsatz von Kunststoffen nicht verzichten. Wilkhahn verwendet möglichst sortenreine und widerstandsfähige Kunststoffe, wie Polyamid, Polypropylen und Polyurethan. Soweit der Einsatzzweck dies erfordert, kommen auch glasfaserverstärkte Kunststoffe zum Einsatz. Bauteile aus Kunststoff werden bei Wilkhahn mit eindeutigen Materialinformationen gekennzeichnet, um ein späteres Recycling zu ermöglichen. Sofern dies mit den ästhetischen und technischen Anforderungen vereinbar ist, können Kunststoffbauteile auch aus recyceltem Material bestehen. Die Sitzschale des Yonda besteht deshalb aus einem innovativen, lebensmittelechten BioComposit, in dem 70 Prozent post-consumer-recyceltes Polypropylen und 30 Prozent lokal gewonnenes Abfallholz zu einem festen, dauerhaften und gleichzeitig elastischen Werkstoff verarbeitet sind. Nach einer langen Gebrauchsdauer kann auch dieses Material wieder zu Granulat verarbeitet werden, aus dem neue Produkte entstehen.

Schaumstoffe
Wilkhahn verwendet Polyurethanschäume mit unterschiedlichen Raumgewichten, um einen jeweils optimalen Komfort zu erreichen. Für alle Standard-Schäume gilt, dass sie grundsätzlich keine halogenierten Flammschutzmittel enthalten und FCKW-frei geschäumt sind.







Hierdurch lassen sie sich nach dem Ende des Produktlebens grundsätzlich recyceln.

Besondere Erfordernisse des Brandschutzes realisiert Wilkhahn möglichst umweltfreundlich. Die Schaumstoffe werden dabei durch besondere Bezugsstoffe aus der Wilkhahn-Kollektion gegen Zündquellen abgeschirmt. Um besonders hohen Anforderungen gerecht zu werden, bietet Wilkhahn auch solche Polstervarianten an, die mit zusätzlichen flammhemmenden Zwischengeweben oder schwer entflammbaren Schaumstoffen ausgerüstet sind.

Holzwerkstoffe und Massivholz
Für die hochwertigen Wilkhahn-Tischprogramme setzt Wilkhahn industrielle Holzwerkstoffe ein, die emissionsarm sind und eine gleichbleibend gute Verarbeitung ermöglichen. Für die hochwertigen und variantenreichen Kanten aus Holz werden Furnierbänder und Massivhölzer verwendet, die hohe gestalterische, technische und ökologische Ansprüche vereinen.

Die in Wilkhahn-Tischen eingesetzten Holzwerkstoffe und Massivhölzer stammen überwiegend aus regionaler Produktion und verantwortlich bewirtschafteten Wäldern. Dies garantieren europäische Regelungen zur Waldbewirtschaftung und zur Nachverfolgung des Holzursprungs.

Wilkhahn bevorzugt außerdem Partner, die nach internationalen Standards für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung handeln. Beispielsweise stellen die Richtlinien des Forest Stewardship Council® (FSC®) hohe sozial-ökologische Anforderungen an die Erzeugung und den Handel von Hölzern.

Furniere aus Echtholz
Wilkhahn-Furniere sind edle Naturprodukte. Nur die hochwertigsten Holzstämme werden zu feinen Furnierblättern verarbeitet und erfahrene Experten wählen aus diesen wiederum nur die besten Qualitäten aus. Die Furnierstärke beträgt je nach Holzart zwischen 0,6 und 1,2 mm und bürgt für hohe Qualität bei geringem Naturverbrauch.

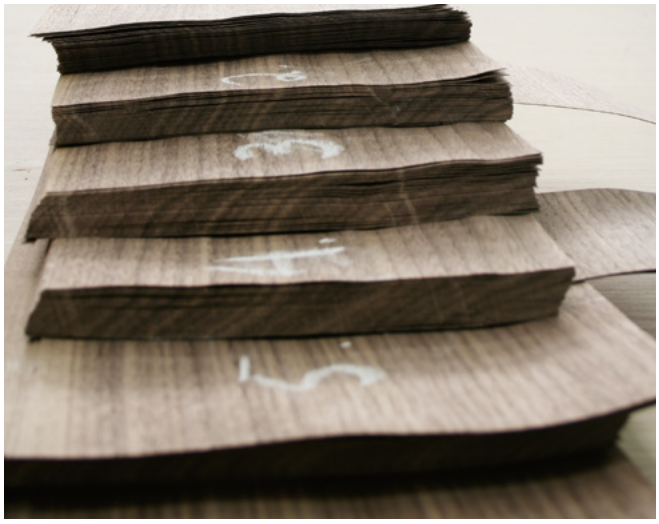
Das Wilkhahn-Furnierangebot umfasst blumige und streifige Furniere in Eiche, Ahorn, Walnuss, Rüster, Esche und Buche und vielen weiteren europäischen Holzarten. Für besonders exklusive Sonderwünsche beschafft und verarbeitet Wilkhahn regelmäßig spezielle Furniere in Absprache mit der Kundin oder dem Kunden.

Alle Materialien werden auf faire und umweltgerechte Weise hergestellt. Dies wird durch regelmäßige integrierte Audits innerhalb der Wilkhahn-Lieferkette sichergestellt.

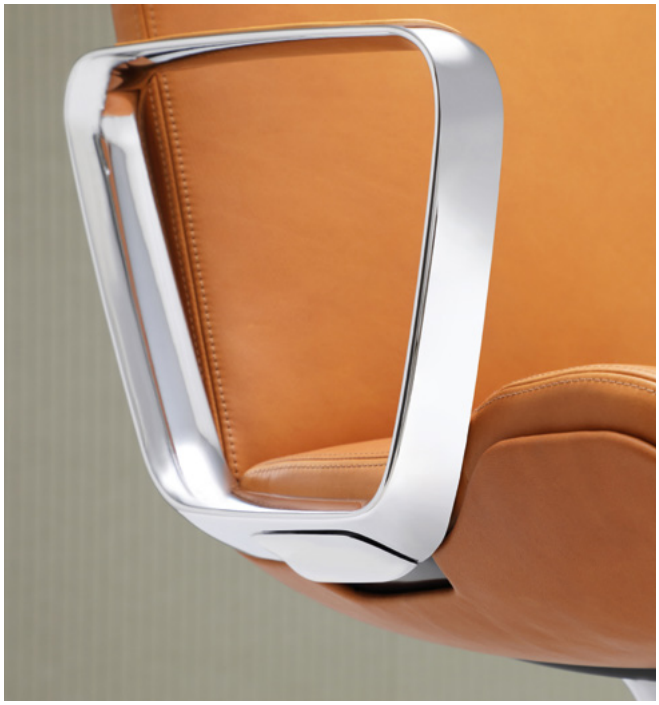
Wilkhahn verwendet für Tische Holz aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern, auf Wunsch mit FSC®-Gütesiegel.

Durch gutes Design und die Verwendung hochwertiger Materialien sind Wilkhahn-Produkte langlebig. Für viele Wilkhahn-Möbel gilt eine erweiterte Garantie von fünf Jahren.

Verchromte Metalloberflächen sind frei von schädlichen Chromverbindungen und anderen Schwermetallen (gemäß EN 71-3).







Als verantwortliche Alternativen zu Tropenhölzern bietet Wilkhahn seit einigen Jahren synthetisch hergestellte Echtholzfurniere an. Diese ahmen die Optik von Hölzern, wie Makassar oder Zebrano, nach, schützen den Regenwald und besitzen ebenfalls sehr gute technische Eigenschaften.

Metalle
Viele Bauteile und Komponenten der Wilkhahn-Büromöbel bestehen aus Metallen. Es kommen Stahlrohre, Federstähle, Bleche und Schrauben unterschiedlicher Legierungen, aber auch Rohre und Druckgussteile aus Aluminium und Zinklegierungen zum Einsatz. Die Materialwahl wird durch die Wilkhahn-Produktentwicklung festgelegt und richtet sich nach dem jeweiligen Einsatzzweck und den erwünschten technischen Eigenschaften der Bauteile.

Die von Wilkhahn verwendeten Metallkomponenten bestehen anteilig aus Recyclingmaterial. Bei einigen Bauteilen aus Aluminium beträgt der Recyclinganteil bis zu 100 Prozent. Durch die eindeutige Kennzeichen der Metalle ist sichergestellt, dass sie nach einem langen Produktleben problemlos dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden können.



Dekorative und nachhaltig hergestellte Metalloberflächen
Wilkhahn bietet Produktkomponenten mit wahlweise verchromten, eloxierten, pulverbeschichteten oder polierten Metalloberflächen an. Alle Wilkhahn-Oberflächen sind für den Menschen und die Umwelt unbedenklich.

Beim Verchromen werden die Oberflächen in einem galvanischen Prozess veredelt. Verchromte Bauteile sind zeitlos elegant und langlebig, da sie besonders widerstandsfähig gegen Kratzer und Korrosion sind. Wilkhahn setzt beim Verchromen auf sorgfältig ausgewählte Partner. Die regelmäßige Überprüfung ihrer Galvaniken stellt sicher, dass strenge Standards des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit eingehalten werden.

Beim Pulverbeschichten werden die Metallkomponenten mit einem widerstandsfähigen Lack überzogen. Am Wilkhahn-Stammsitz wird besonders umweltfreundlich beschichtet, da überschüssiges Pulver zurückgewonnen wird. Die von Wilkhahn verwendeten Pulverlacke enthalten keine organischen Lösemittel oder Schwermetalle.

Beim Eloxieren von Aluminium wird mithilfe elektrischen Stroms ein Teil des Metalls in Aluminium-Oxid umgewandelt. Die Oxidation macht die Oberfläche der Bauteile widerstandsfähiger gegen Kratzer und lässt sie in gleichmäßig mattem Glanz erscheinen. Die dekorative Oberfläche wird nicht lackiert und enthält weder Lösemittel noch Schwermetalle.

Wilkhahn bietet fast alle Aluminiumbauteile auch in mattpolierter, polierter oder hochglanzpolierter Ausführung an. Die hochwertigen und dekorativen Oberflächen werden mechanisch durch wiederholtes feines Schleifen und Reinigen der Aluminiumbauteile erzeugt. Da dieses Verfahren weniger Energie und keine Chemikalien erfordert, sind polierte Oberflächen besonders umweltfreundlich.



Produktion

Wilkhahn-Büromöbel werden nach spezifischen Wünschen der Kundinnen und Kunden gefertigt. Auf Basis eines Standardmodells kann aus vielen Ausstattungsvarianten gewählt werden. Ob der Bezug aus Stoff oder Leder sein soll, die Metalloberflächen poliert oder farbig beschichtet sein sollen und ob die Rollen des Drehstuhls für Teppichböden oder Parkett geeignet sein muss oder besondere Ansprüche an die elektrische Leitfähigkeit oder den Brandschutz umzusetzen sind. Erst, wenn alle Ausführungsdetails gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden festgelegt wurden, beginnt bei Wilkhahn die auftragsbezogene Fertigung. So garantieren wir eine hohe Zufriedenheit unserer Kundschaft und vermeiden Verschwendung durch Überproduktion.

Planung der Fertigung
Damit bei der täglichen Vielfalt in der Produktion Fehler systematisch vermieden werden, wird jeder Auftrag in eine Vielzahl dokumentierter Fertigungsaufträge übersetzt. Arbeitsschritte und Materialbedarfe werden im Voraus geplant und dann weitgehend automatisiert eingeplant. So verfügen die Mitarbeiter:innen zusätzlich zum benötigten Material zu jeder Zeit über die benötigten Auftragsinformationen, um fehlerfrei und möglichst eigenständig fertigen und montieren zu können. Um den Papierverbrauch zu reduzieren, setzt Wilkhahn in immer mehr Bereichen auf elektronisch bereitgestellte Informationen über energiesparende Monitore.

Interne Kontrollen, Teile- und Produktprüfungen
Um Produkte für höchste Ansprüche und in gleichbleibender Qualität zu fertigen, wurde bei Wilkhahn ein System regelmäßiger interner Kontrollen und Prüfschritte etabliert.

Alle Materialien, die zur Fertigung von Wilkhahn-Möbeln verwendet werden, wurden zuvor mehrfach daraufhin geprüft und kontrolliert, dass sie die spezifischen definierten Eigenschaften erfüllen. Für Vormaterialien und Komponenten, die Wilkhahn bei Zulieferern fertigen lässt, werden zusätzliche Wareneingangsprüfungen durchgeführt. Der Umfang der Stichprobenprüfung richtet sich dabei nach dem AQL-Standard ISO 2859 (Acceptable Quality Limit).

In der Fertigung wird nach dem Prinzip der Werker-Selbstkontrolle das Arbeitsergebnis vor der Weitergabe an die Folgeabteilung kontrolliert. Vor der Auslieferung an die Kundin oder den Kunden ist zusätzlich eine Endkontrolle zu bestehen. Bei Drehstühlen werden unter anderem alle technischen Funktionen, wie die Arretierung des Rückens oder die Höhenverstellung, vor dem Verpacken überprüft.



Wilkhahn-Büromöbel werden auftragsbezogen gefertigt, um individuelle Wünsche der Kundin oder des Kunden zu erfüllen und Verschwendung durch Überproduktion zu vermeiden.

Die Planung der Fertigungsaufträge sorgt für gute Transparenz bei allen Arbeitsschritten und ermöglicht ein eigenständiges Arbeiten in der Fertigung.

Ein umfangreiches Kontroll- und Prüfschema unterstützt eine gleichbleibend hohe Qualität der gefertigten Produkte.



Bei Konferenztischanlagen werden Stellpläne und Detailzeichnungen mit dem Fertigungsergebnis verglichen und die Oberflächen und die allgemeinen Fertigungsqualität beurteilt. Fallweise werden auch die zugehörigen Medientechnik-Einbauten getestet. Auf Wunsch kann eine zusätzliche Überprüfung und Abnahme des Möbels durch die Abteilung Qualitätssicherung im Auftrag spezifiziert werden.

Externe Prüfungen
Wilkhahn ergänzt das interne Prüfsystem regelmäßig durch externe Prüfungen bei renommierten Prüfanstalten. Hierzu zählen anlassbezogene Produktprüfungen kompletter Tische und Stühle als auch chemisch-physikalische Materialprüfungen. So wird zum Beispiel der Glanzgrad der Wilkhahn-Lackierungen überprüft oder die Klebekraft der Leime kontrolliert. In den letzten Jahren wurden periodische Schadstoffuntersuchungen dem Prüfzyklus hinzugefügt, die durch externe Prüflabore ausgeführt werden.

Sondermaterialien
Neben Standardmaterialien werden von Wilkhahn auch speziell nach Wunsch der Kundin oder des Kunden eingekaufte Sondermaterialien verarbeitet. Auch von der Kundin oder dem Kunden bereitgestellte Materialien können verarbeitet werden. Grundsätzlich gilt aber auch hier, dass jedes Material für seinen Einsatzzweck geeignet sein muss und auch Sondermaterialien vor der Verarbeitung zuerst geprüft wird.









Umweltrelevante Tätigkeiten und Anlagen

Näherei und Polsterei
Bis heute sind das Nähen, Polstern und Beziehen in der Sitzmöbelfertigung handwerkliche Tätigkeiten. Für ein perfektes Ergebnis sind Erfahrung, Engagement und Präzision bei jedem Bearbeitungsschritt notwendig. Beim Polstern wird der Sitzbezug mit dem darunterliegenden Schaumkörper und der tragenden Sitzschale verbunden. Die Dreh- und Besucherstühle bei Wilkhahn erhalten aufwendig genähte „Maßanzüge“, in die je nach Programm und Modell verstärkende Zwischenlagen und komfortsteigernde Vlies-Gewebe eingearbeitet sind.

Wilkhahn-Bezüge sind besonders umweltbewusst gestaltet. Präzise und langlebige Nähte ersetzen an vielen Stellen den Einsatz von Klebstoffen. Die Polsterelemente behalten durch Keder und Tiefzieher dauerhaft ihren guten Sitz. Sollte ein Bezug nach langer und intensiver Beanspruchung dennoch verschleißen, kann die Nutzungsdauer des Wilkhahn-Stuhls durch einen einfachen Austausch des Bezugs ressourcenschonend verlängert werden.

Wilkhahn verwendet Klebesysteme, die hohe Arbeitsschutzanforderungen erfüllen und gemäß den europäischen Regelungen für Gefahrstoffe zugelassen sind. Lösemittel aus Klebstoffen stellen einen wichtigen Aspekt des Arbeitsschutzes dar, haben bei uns für den Umweltschutz aufgrund der geringen freigesetzten Mengen von nur ca. 15 kg Lösemitteln pro Tag eine geringe Relevanz. Durch das intelligente Produktdesign werden bei Wilkhahn nur wenig Klebstoffe eingesetzt und die Anforderungen des Immissionsschutzes trotz steigender Jahresproduktionsmengen der Polsterei sicher eingehalten.

Weitere Umweltaspekte des Polsterns sind ein mäßiger Energieverbrauch durch die Luftabsaugung und druckluftgetriebene Arbeitsgeräte.

Stahlbau
Im Wilkhahn-Stahlbau werden Gestellteile für Standardtische und individuell angepasste Tischgestelle nach Wunsch der Kundin oder des Kunden gefertigt. Die Bearbeitung der Metalle aus Stahllegierungen und Aluminium beinhaltet das Schneiden, Bohren, Drehen sowie das Schweißen und Schleifen. Dabei entstehen geringe Mengen an Emissionen (Schweißgase) und Lärm.

Beachtenswertere Umweltaspekte sind hier der Energieverbrauch der Maschinen sowie die sichere Handhabung und Lagerung der Öle, Fette und Kühlschmierstoffe.

Pulverbeschichtung
In der Pulverbeschichtungsanlage am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münder werden verschiedene Metallkomponenten, wie Tischgestelle, Rohre und Fußkreuze umweltfreundlich nach Wunsch der Kundin oder des Kunden farbig beschichtet und somit gegen Korrosion geschützt.

Bevor die Metallteile im Wasserbad gereinigt werden und das Lackpulver aufgetragen wird, werden sie auf ihren einwandfreien Zustand kontrolliert. Nach dem Entfetten und Spülen im Wasserbad folgen das industrielle Trocknen und schließlich das Einbrennen des Lackpulvers bei 190 °C.

Der Energieverbrauch ist daher der zentrale Umweltaspekt der Anlage. Auch das benötigte Prozesswasser und dessen ordnungsgemäße Entsorgung stellen bedeutende Umweltaspekte dar.

In den letzten Jahren investierte Wilkhahn in eine verbesserte Hallenisolierung und optimierte Heizkreisläufe, um Wärmeverluste zu reduzieren. Die wässrigen Abfälle sind durch Kreislaufführung und permanente Aufbereitung des Waschwassers seit Jahren auf das technisch mögliche Minimum reduziert.

Überschüssiges Lackpulver wird nahezu vollständig zurückgewonnen und direkt wiederverwendet. Das Wechseln der Beschichtungsfarbe ist auch ohne energiezehrende Wechsel der Pulverkabine möglich und senkt den Energieverbrauch. Die von Wilkhahn verarbeiteten Pulverlacke sind nahezu frei von Lösemitteln und Schwermetallen.

Tischmontage
Am Stammsitz in Bad Münder werden jährlich etwa 15.000 Tische montiert. Über eine große Auswahl an Standardgestellen und Tischplattenformaten hinaus montiert Wilkhahn auch nach Wunsch der Kundin oder des Kunden angepasste Sondertische. Der relevanteste Umweltaspekt hierbei ist der Materialeinsatz für Gestellteile und Tischplatten, die seit dem Jahr 2020 von spezialisierten Partnern extern gefertigt und lackiert werden. Wilkhahn stellt durch eine aufwändige Wareneingangsprüfung sicher, dass nur solche Tischplatten montiert werden, die den individuellen Vorgaben der Kundin oder des Kunden entsprechen. Außerdem wird recyclingfähiges Verpackungsmaterial eingesetzt, damit die Tische beschädigungsfrei bei der Kundin oder dem Kunden ankommen.

Weitere Umweltaspekte sind ein moderater Energieverbrauch für die Beleuchtung und elektrisch betriebene Handgeräte und Vorrichtungen.

Stuhlmontage
In der Stuhlmontage werden jährlich etwa 160.000 Dreh- und Besucherstühle montiert. Die Baugruppen und Einzelteile für die Montage werden aus vorgelagerten Abteilungen, wie der Pulverbeschichtung und der Polsterei am Stammsitz, oder von externen Lieferunternehmen über das Materiallager zugeliefert. Wesentliche Umweltaspekte sind der Energieverbrauch für die Beleuchtung, elektrische und mit Druckluft betriebene ergonomische Montagehilfen und Handgeräte sowie der Energieverbrauch der Transportfahrzeuge, die Materialien und fertige Stühle bewegen. Insgesamt sind die Umweltauswirkungen der Stuhlmontage sehr moderat.

Energie- und Heiztechnik
Wilkhahn betreibt am Standort Bad Münder eine Photovoltaikanlage, zwei Solarthermie-Anlagen sowie weitere Kleinfeuerungsanlagen für flüssige und gasförmige Brennstoffe. Seit 2012 versorgt zusätzlich eine Fernwärmeleitung den Wilkhahn-Stammsitz mit klimaneutraler Wärme aus Biogas, die in einer benachbarten Biogasanlage erzeugt wird.





Durch die regelmäßige Wartung und die Kontrolle der Anlagen werden die gesetzlichen Emissionsgrenzen für Schwefeldioxid und Stickoxide (gemäß 1. BImSchV) dauerhaft unterschritten. Die Emissionen von SO_2 und NO_X sind verhältnismäßig gering. Seit der Nutzung der umweltfreundlichen Fernwärme konnten diese Luftschadstoffe deutlich reduziert werden. Das Wilkhahn-Umweltmanagement bewertet sie deshalb als nachrangige Umweltaspekte. Wichtig bleibt für Wilkhahn die dauerhafte Begrenzung des Kohlendioxid-Ausstoßes durch die Maximierung des Fernwärme-Anteils und Energieeffizienzmaßnahmen.

Anliefer- und Auslieferlogistik
Die mit der Anlieferung von Materialien und dem Versand der Produkte einhergehenden regionalen, nationalen und auch internationalen Materialbewegungen benötigen Energie und verursachen Emissionen von Kohlendioxid, Feinstäuben und Stickoxiden. Soweit es mit den Anforderungen der Kundin oder dem Kunden vereinbar ist, setzt Wilkhahn auf LKW-, Schienen- und Seetransporte, die gegenüber Luftfrachten weniger Emissionen verursachen.

Durch die Optimierung von Fahrtrouten und die Erhöhung des genutzten Ladevolumens je LKW achtet Wilkhahn darauf die transportbedingten Emissionen innerhalb der Lieferkette zu optimieren. Wilkhahn kooperiert dabei mit Logistik-Partnern, die verbrauchsoptimierte und schadstoffarme Fahrzeuge einsetzen. Zudem setzt Wilkhahn bei Anlieferungen durch die Hauptzulieferer verstärkt Pendelverpackungen ein, um so den Material- und Energieverbrauch zu reduzieren.

Auch beim Versand der Wilkhahn-Büromöbel an die internationale Kundschaft werden stets nur so viele Verpackungen verwendet, wie dies für eine sichere Anlieferung bei der Kundin oder dem Kunden erforderlich ist. Neben Staubschutzfolien aus wiederverwertbarem Polyethylen und nach Bedarf hergestellten, volumenoptimierten Kartonagen werden Textildecken und Holzmaterialen eingesetzt. Die eigene Produktion maßgeschneiderter, speziell entworfener Verpackungen garantieren volumenoptimierte Kartonagen. Dabei werden zur Minimierung des Materialeinsatzes je nach Art des Kartons unterschiedlich hohe Anteile an bereits recycelten Fasern eingesetzt. Die wenigen Abschnitte werden als Füllmaterial für den sicheren Transport weiterverwendet und können recycelt werden.

Wilkhahn-Fuhrpark
Der Wilkhahn-Fuhrpark setzt sich überwiegend aus den PKW des Vertriebsaußendienstes und den Servicefahrzeugen des Wilkhahn-Kundendienstes zusammen. Auch Sonderfahrzeuge, wie Gabelstapler, zählen dazu. Alle PKW erfüllen mindestens die Abgasnorm Euro 6 und besitzen umweltschonende Zusatzausstattungen, wie Start-Stopp-Automatik oder eine verbesserte Aerodynamik.



Gebrauch

Das Produkt ist der Beweis der Botschaft
Die Verbindung von sinnhafter Funktion, Qualität und Design als Schlüssel für Nachhaltigkeit wird an jedem einzelnen Wilkhahn-Produkt deutlich. Meilensteine wie die noch immer topaktuellen Bürostuhl- Klassiker FS-Linie und Modus überzeugen mit exzellentem Bewegungskomfort, Gestaltungsklasse und Langlebigkeit: Durch den kostengünstigen Austausch von Polstern und Bezügen sowie technischen Verschleißteilen lassen sich die Stuhlmodelle auch nach langer und intensiver Nutzung jederzeit auf den neuesten Stand bringen.

Der Bürosessel ON wurde mit der patentierten Trimension® zum weltweit prämierten Benchmark für gesundes und erstklassig gestaltetes dreidimensionales Bewegungssitzen. Er erhielt nicht nur die international wichtigsten Designauszeichnungen, sondern auch den Bundespreis ecodesign. Der sportliche Bürostuhl IN erzielt mit Direktgetriebe, Hightech-Sitz- und -Rückenelement sowie verschnittfreiem 3-D-Formstrick im Rücken noch mehr Dynamik bei weniger Einzelteilen und die Programmfamilie AT sorgt mit ihrer Gewichtsautomatik und Modellbreite dafür, dass die neue Beweglichkeit auch in neuen Arbeitswelten mit Desksharing genutzt werden kann.

Der Confair Falttisch überzeugt durch sein modulares Design, das den Austausch einzelner Bauteile ermöglicht und dadurch sowohl Reparaturen als auch eine sortenreine Trennung am Ende des Produktlebenszyklus erleichtert. Seine Konzeption ermöglicht eine deutlich höhere Raumauslastung bei niedrigem Flächenbedarf und spart so Kosten beim Bau und Betrieb von Konferenz- und Seminarräumen ein.

Das Mehrzweckstuhlprogramm Occo bietet mit 192 Grundvarianten für alle denkbaren Meetingformen einen „Baukasten“, der Komfort und Vielfalt mit Identität verknüpft, der mit wenig Aufwand spätere Anpassungen ermöglicht und der durch optionale Massivholzgestelle und -platten die Faszination von Naturmaterialien vermittelt. Mit den Studien zum Bewegungshocker Print-Stool One schließlich wird evaluiert, wie 3-D-Drucktechnologien mit minimalem Materialeinsatz und


ON, Design wiege, 2009


IN, Design wiege, 2015


AT, Design Wilkhahn, 2018

Meilensteine für konzeptionelle Innovationen

Bürostühle für gesundes Bewegungssitzen

Dynamische Tische für Partizipation in Innovations- und Veränderungsprozessen

Baukastenprinzip, um Vielfalt mit Identität zu verbinden und Teilevielfalt zu reduzieren

Entwicklungsstudien mit 3-D-Druck auf Basis von Biopolymeren wie Lignin als nachwachsenden Rohstoff

abfallfreier Verarbeitung zu einer neuen Ästhetik führen können, wie das dezentrale Herstellungskonzept Einsparungen in der Logistik erzielt und wie mit Lignin ein Biokunststoff als Basismaterial eingesetzt wird, der nicht im Wettbewerb zur Lebensmittelproduktion steht.

Mit dem innovativen Programm Yonda wird der Archetypus eines geräumigen Schalenstuhls auf heutige und zukünftige Anforderungen übersetzt. Yonda ist nicht nur komfortables, langlebig und vielfältig einsetzbar, sondern seine Konstruktion, Materialität und Oberflächenbearbeitung erfüllen die zukunftsweisenden Kriterien einer ökologisch verantwortlichen Kreislaufwirtschaft. Die aus BioComposit® gefertigte Sitzschale bietet auch ohne zusätzliche Polsterung ausgesprochen angenehmen Sitzkomfort und besteht ausschließlich aus recyceltem Material.

In der täglichen Nutzung können kleine Beiträge einen echten Effekt für ein verlängertes Leben aller Produkte leisten. Hierzu bietet Wilkhahn Hinweise zu Reinigung, Desinfektion und Pflege der verschiedenen Materialien zum Download auf der Website an.

Wilkhahn Produkte setzen Maßstäbe für eine lange Nutzungsdauer. Unsere Herstellergarantie geht mit fünf Jahren über den gesetzlichen Standard hinaus und bildet einen seriösen Planungshorizont ab (Details siehe gültige Garantierklärung). Dafür können wir ungeachtet der langen Produktlebensdauer einstehen. Garantien weit jenseits dieses Zeitintervalls betrachten wir als ungedeckte Wechsel auf die Zukunft. Für Möbel, die nicht mehr hergestellt werden, gewährleistet Wilkhahn noch für zwei Jahre nach Einstellung der Produktion Reparaturleistungen.



FS-Linie, Design Klaus Franck, Werner Sauer, 1980



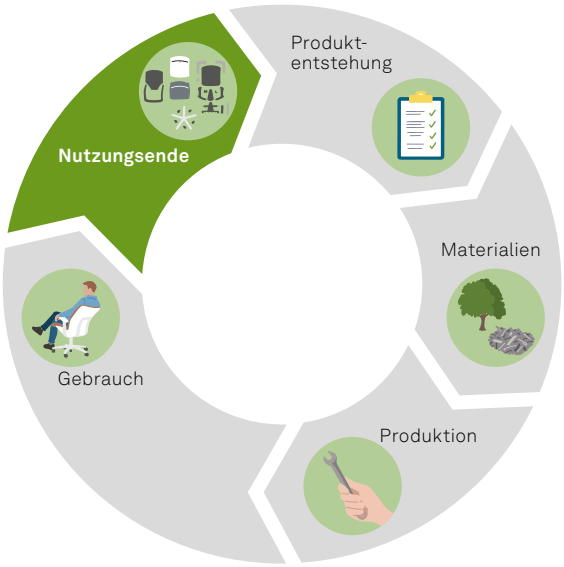
Confair-Falttisch, Design Andreas Störiko, 1994



ME, Design Wilkhahn, 2021



WiChair, Design Wilkhahn, 2025





Nutzungsende

Circular Design als Schlüssel zur Kreislauffähigkeit
Die hohe Bedeutung von langlebigen und kreislauffähigen Produkten hat Wilkhahn bereits sehr früh erkannt. Schon 1993 erschien mit dem Modell Picto ein Stuhl, der nach dem umfassenden ökologisch verantwortlichen Designkonzept entworfen und gebaut wurde. Zu seiner Einführung war der Picto deshalb schon vor 30 Jahren sortenrein trennbar.

Nutzungsverlängerung durch After-Sales Service
Für viele Tische und Drehstuhlprogramme von Wilkhahn sind auch noch nach mehreren Jahren die passenden Ersatzteile lieferbar. Durch den Austausch von Verschleißteilen lässt sich die Nutzungsdauer eines Wilkhahn-Produkts zu fairen Kosten nochmals um Jahre verlängern. Dieses „Refurbishing“ ist wirtschaftlich interessant und positiv für die Umwelt, da gerade die energieintensiven Komponenten wie Gestellteile aus Aluminium oder Metall und daher weiterverwendet werden können.

Das Team des Wilkhahn-Kundendiensts besteht aus gut geschulten Mitarbeitern mit oftmals langjähriger Erfahrung in der Beratung zu Wilkhahn-Programmen und dem Austausch von Ersatzteilen. Im Rahmen des After-Sales-Service erarbeitet es gemeinsam mit der Kundin oder dem Kunden die passende Lösung: Neben dem Austausch von Einzelteilen wie Kunststoffrollen, Armlehnen oder Bezügen, kann sie das Reinigen von Polstern, die professionelle Begutachtung und ein individuelles Angebot zur Generalüberholung oder sogar eine komplette Inspektion zum Pauschalpreis umfassen. Wilkhahn bietet immer die passgenaue Leistung zur „ökologischen Lebensverlängerung“ der Programme.

Die konsequente Umsetzung dieser Prinzipien zeigt sich in allen Wilkhahn-Büromöbeln. Durch ihren durchdachten Aufbau lassen sie sich mit geringem Aufwand in ihre Komponenten zerlegen. Das Ziel ist dabei immer zuerst die Instandsetzung, um nur einzelne Bauteile in den Wertstoffkreislauf zuführen zu müssen.























Demontage und Recycling
Sollte eine Reparatur nicht mehr möglich sein, stellt die durchgängige Materialkennzeichnung nach internationalen Standards sicher, dass am Ende des Produktlebens ein sortenreines Recycling oder eine sachgerechte Entsorgung möglich ist. Dadurch können die Materialien soweit möglich weiter im technischen Kreislauf geführt werden. In der Regel lässt sich das in Wilkhahn-Büromöbeln enthaltene Material zu mindestens 90 Prozent recyceln und steht nach dem Ende des Produktlebens wieder zur Verfügung.

Wilkhahn gewährleistet grundsätzlich, dass Produkte am Ende ihres Lebens am Stammsitz in Bad Münder zurückgenommen werden oder in der Nähe der Kundin oder des Kunden lokal recycelt werden können. Da Wilkhahn-Büromöbel aufgrund ihrer Gestaltung hervorragend für das „Refurbishing“ geeignet sind, wird im Einzelfall entschieden, wie mit dem Produkt verfahren wird. Dabei werden auch die Transportwege der Altmöbel berücksichtigt.

Am Wilkhahn-Stammsitz übernimmt das Fachpersonal die Demontage, die anschließende sortenreine Trennung nach Werkstoffen für alle Teile sowie das fachgerechte Recycling. Erweist sich das lokale Recycling in der Nähe der Kundin oder des Kunden als ökologisch vorteilhafter, unterstützt Wilkhahn auf Wunsch bei der Demontage, zum Beispiel durch das Bereitstellen von Demontage-Videos. Rücknahmevereinbarungen werden derzeit individuell mit der Kundin oder dem Kunden geschlossen und orientieren sich immer daran, ökologische und ökonomische Anforderungen optimal in Einklang zu bringen.

Büromöbel von Wilkhahn enthalten schon heute zu einem gewissen Grad recyceltes Material. Allerdings nur, insoweit dies die Funktionsweise, die Belastbarkeit und die Ästhetik nicht beeinträchtigt. Besonders robuste Aluminium-Druckgussteile bestehen beispielsweise aus bis zu 100 Prozent recyceltem Material. Mit den Umweltproduktinformationen stellt Wilkhahn für viele Produkte Daten zu verwendeten Materialien, Recyclinganteilen und Recyclingfähigkeit zur Verfügung.



Nachhaltigkeitsmanagement

Wilkhahn unterhält am Stammsitz in Bad Münder ein integriertes Managementsystem zur kontinuierlichen Verbesserung der Zufriedenheit von Kundinnen und Kunden (Qualität), der Umweltleistung und weiterer sozialer Nachhaltigkeitsaspekte*. Es besteht aus insgesamt vier Säulen:

- Der internationale Standard ISO 9001 bildet bei Wilkhahn den Rahmen zur Steigerung der Zufriedenheit von Kundinnen und Kunden und der Produktqualität.
- Zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung setzt Wilkhahn die Anforderungen der ISO 14001 und der freiwilligen europäischen Verordnung EMAS um. Der Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münder ist bereits seit 2001 im EMAS-Standortregister der Europäischen Gemeinschaften unter der Nr. D-133-00055 registriert.
- Die internationale Rahmenvereinbarung zur Förderung von Arbeitnehmerrechten und dem Umweltschutz legt seit 2009 Anforderungen an die ökologische und soziale Fairness innerhalb der Lieferkette fest.
- Mit der Produktkettenzertifizierung nach den Standards des Forest Stewardship Council® (FSC®) unterstützt Wilkhahn eine nachhaltige Holzwirtschaft (Lizenzcode FSC® C118389).

Der Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münder
Der Stammsitz von Wilkhahn liegt in Norddeutschland bei Bad Münder, etwa 50 Kilometer südwestlich der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover. Seit der Firmengründung im Jahr 1907 wurde das Firmengelände mehrmals erweitert und entwickelt. Das heute 14 Hektar große Areal bildet einen Teil des Gewerbegebiets von Eimbeckhausen, einem Ortsteil von Bad Münder. Per 31.12.2025 beschäftigte Wilkhahn hier 407 Mitarbeiter:innen.

Etwa die Hälfte des Betriebsgeländes besteht aus Grün- und Wasserflächen. Um den nach ökologischen Kriterien angelegten Löschteich und den das Gelände durchfließende Eimbeckhäuser Bach sind wertvolle Biotope entstanden. Von den Bürogebäuden, den Entwicklungswerkstätten und den Produktionsbereichen gehen insgesamt nur sehr geringe Umweltrisiken aus. Für den Betrieb der Maschinen und Anlagen sind daher keine Genehmigungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz erforderlich.
Die auf den folgenden Seiten dargestellten Ziele und Ergebnisse beziehen sich im Wesentlichen auf den Wilkhahn-Stammsitz.

Weitere Fertigungsstandorte
Um ein hohes Maß an Nähe zu Kundinnen und Kunden zu erreichen, werden Wilkhahn-Möbel auch an anderen Orten produziert: In der Nähe von Poznan (Polen) fertigen derzeit 30 Mitarbeiter:innen hochwertige Polstermöbel und Komponenten für Dreh- und Besucherstühle. Die umweltrelevanten Prozesse sind aufgrund der gleichartigen Tätigkeiten denjenigen des Wilkhahn-Stammsitzes vergleichbar.

In Sydney (Australien) fertigen derzeit 20 Mitarbeiter:innen hochwertige Dreh- und Besucherstühle sowie Tische für den asiatisch-pazifischen Markt. Die umweltrelevanten Prozesse dieses Produktionsstandorts sind denjenigen des Wilkhahn-Stammsitzes vergleichbar. Weiterhin werden Wilkhahn-Möbel durch lizenzierte Partner in Casablanca (Marokko), Japan sowie Kanada gefertigt.

Aufbauorganisation
Wilkhahn besitzt eine geeignete Aufbau- und Ablauforganisation, um die Unternehmensziele zu erreichen und geltende Regelungen sicher einzuhalten. Funktionsträger mit besonderen Aufgaben in den Bereichen Arbeits- und Umweltschutz sind der Geschäftsführer und die Technische Leitung sowie der Leiter der Werktechnik und der Leiter Qualität und Nachhaltigkeit. Weitere Beauftrage mit wesentlichen Aufgaben unterstützen den dauerhaft sicheren Betrieb. Hierzu zählen unter anderem Brandschutz-, Erst- und Evakuierungshelfer. Das Organigramm verdeutlicht den aktuellen Unternehmensaufbau.

* Die weiteren Wilkhahn-Produktionsstandorte und Vertriebsbüros sind ebenso den Leitbildern der Zufriedenheit von Kundinnen und Kunden sowie der Nachhaltigkeit verpflichtet und arbeiten nach vergleichbaren Standards. Der Geltungsbereich der Zertifizierungen ist jedoch auf den Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münder begrenzt.

Regelmäßige Umweltbetriebsprüfung
Die Umweltbetriebsprüfung nach EMAS ist ein zentrales Instrument unseres integrierten Managementsystems. Sie dient der systematischen, dokumentierten, regelmäßigen und objektiven Bewertung unserer Umweltleistung sowie der Einhaltung relevanter Umweltvorschriften. Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung und die Sicherstellung der Rechtskonformität.

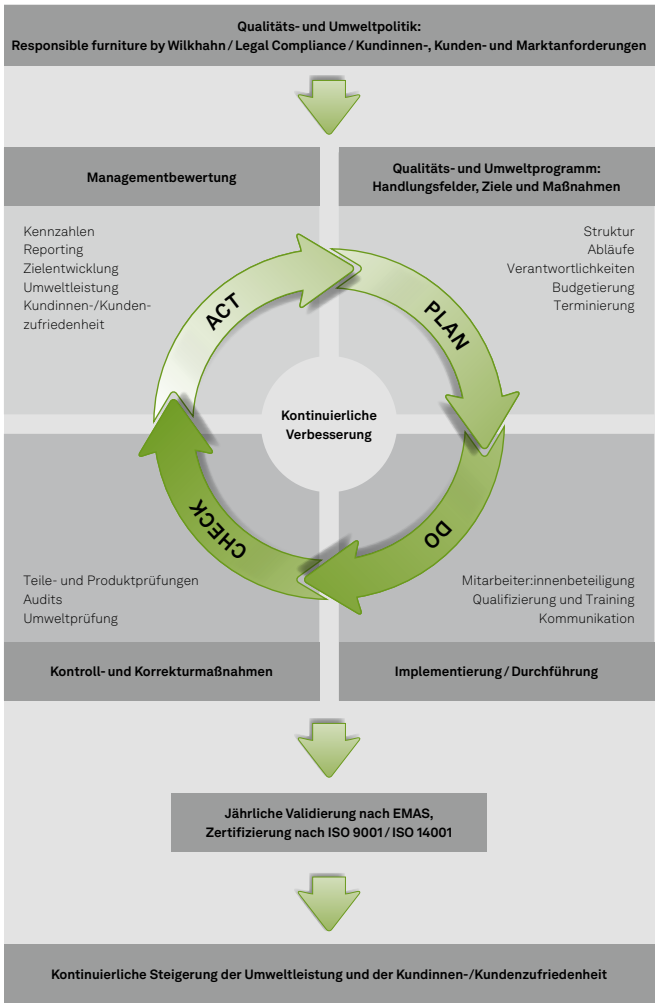
Die Umweltbetriebsprüfungen umfassen alle umweltrelevanten Tätigkeiten, Prozesse und Bereiche des Unternehmens. Hierzu gehören insbesondere Energieverbrauch, Materialeinsatz, Abfallmanagement, Emissionen sowie die Einhaltung rechtlicher Anforderungen. Die Prüfungen erfolgen auf Basis eines Auditprogramms, das eine regelmäßige Überprüfung aller relevanten Bereiche sicherstellt.

Die Umweltbetriebsprüfung erfolgt nach definierten Verfahren und umfasst Dokumentenprüfungen, Vor-Ort-Begehungen, Interviews mit Mitarbeiter:innen sowie die Bewertung der Einhaltung rechtlicher Anforderungen. Die Audits werden durch qualifizierte und unabhängige interne Auditoren durchgeführt.

Die Bewertung erfolgt anhand festgelegter Kriterien, wie der Erreichung von Umweltzielen, der Entwicklung von Umweltkennzahlen sowie der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen. Abweichungen werden dokumentiert und hinsichtlich ihrer Umweltrelevanz bewertet.

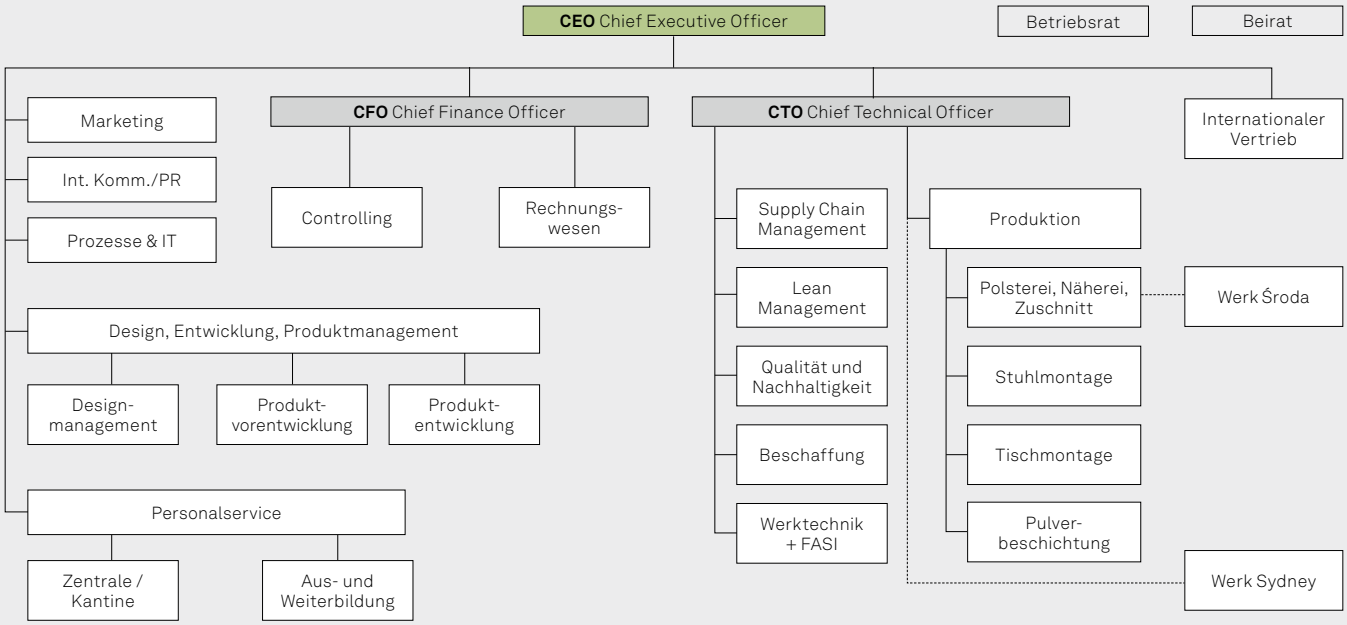
Prüfergebnisse, Maßnahmen und Verbesserungen
Im Berichtszeitraum wurden mehrere interne Umweltbetriebsprüfungen durchgeführt. Dabei wurden Verbesserungspotenziale insbesondere im Bereich Energieeffizienz, Abfalltrennung und Dokumentation identifiziert. Festgestellte Abweichungen wurden systematisch erfasst und bewertet.

Auf Basis der Prüfergebnisse wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung umgesetzt. Dazu zählen unter anderem Schulungen, Prozessoptimierungen sowie technische Maßnahmen zur Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs.



Die Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfung fließen in die Managementbewertung ein und dienen als Grundlage für die Festlegung neuer Umweltziele und Maßnahmenprogramme.

Die durchgeführten Umweltbetriebsprüfungen bestätigen die grundsätzliche Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems. Gleichzeitig zeigen sie weiteres Verbesserungspotenzial auf, insbesondere im Bereich Ressourceneffizienz und Emissionsreduktion.



Nachhaltigkeitsaspekte und deren Bewertung

Bei Wilkhahn legen wir Wert darauf negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft zu minimieren und positive Effekte möglichst zu verstärken. Hierzu überprüfen wir regelmäßig unsere Prozesse von der Entwicklung über die Fertigung bis zum Vertrieb von Büromöbeln.

Umweltaspekte
Wilkhahn hat alle umweltrelevanten Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen systematisch analysiert und die daraus resultierenden direkten und indirekten Umweltaspekte ermittelt. Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt nach einem einheitlichen, dokumentierten und nachvollziehbaren Verfahren und berücksichtigt sowohl die Anforderungen der europäischen EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 als auch die Vorgaben der Norm ISO 14001:2015.

In die Bewertung werden sowohl direkte, von Wilkhahn unmittelbar beeinflussbare Umweltaspekte einbezogen (z. B. Energieverbräuche in der Produktion und den Büros, Emissionen und Abfälle), als auch die indirekten Umweltaspekte, auf die Wilkhahn nur einen mittelbaren Einfluss hat (z. B. Materialbeschaffung und Lieferkette, Transportdienstleistungen und die mit der Nutzung der Produkte verbundenen Auswirkungen).

Soziale- und Umweltaspekte werden bei Wilkhahn systematisch erfasst und nach einem festgelegten Standard bewertet

Kohlendioxid- und Lösemittelemissionen wurden am Standort Bad Münder halbiert

Auch innerhalb der Lieferkette sorgt Wilkhahn für die Einhaltung nachhaltiger Standards

Ressourcen werden geschont durch den modularen Aufbau der Produkte und den Einsatz von recycelten Materialien

Bewertungskriterien und -maßstäbe
Die Bewertung der Umweltaspekte basiert auf einer mehrdimensionalen Bewertungssystematik. Dabei werden die Eintrittshäufigkeit der Tätigkeiten, die Schwere der möglichen Umweltauswirkungen, die Steuerbarkeit bzw. Einflussmöglichkeit durch Wilkhahn, die rechtliche Relevanz sowie die Bedeutung für interessierte Parteien und die öffentliche Wahrnehmung berücksichtigt.

Jedes Bewertungskriterium wird anhand festgelegter Punkteskalen bewertet, die von geringer bis sehr hoher Relevanz reichen. Aus der Kombination der Einzelbewertungen ergibt sich eine Gesamtbewertung, die eine vergleichbare und transparente Einstufung aller Umweltaspekte ermöglicht.

Umweltaspekte, die rechtlichen Anforderungen unterliegen, werden bei der Bewertung besonders berücksichtigt. Hierzu zählen insbesondere genehmigungspflichtige Anlagen, Grenzwerte, Berichtspflichten sowie Anforderungen aus dem Umwelt-, Immissions- und Chemikalienrecht. Aspekte mit hoher rechtlicher Relevanz erreichen unabhängig von ihrer Eintrittshäufigkeit eine erhöhte Bewertung.

Bedeutende Umweltaspekte
Auf Basis der Gesamtbewertung werden Umweltaspekte klassifiziert. Umweltaspekte mit hoher Bewertung werden als bedeutende Umweltaspekte definiert. Diese bilden die Grundlage für Umweltziele, Umweltprogramme, operative Steuerungsmaßnahmen und Umweltkennzahlen sowie für die Berichterstattung in der Umwelterklärung.

Die Umweltaspektbewertung wird bei Wilkhahn mindestens einmal jährlich im Rahmen des Managementreviews durch die Geschäftsleitung überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Darüber hinaus erfolgt eine Neubewertung bei wesentlichen Änderungen von Prozessen, Technologien, Materialien, rechtlichen Anforderungen oder bei besonderen umweltrelevanten Ereignissen.

Verbesserung, Transparenz und Öffentlichkeit
Wilkhahn berücksichtigt bei der Umweltaspektbewertung auch die Erwartungen interessierter Parteien sowie mögliche Auswirkungen auf das Unternehmensimage und die öffentliche Wahrnehmung. Aspekte mit besonderer Bedeutung für Kundinnen und Kunden, Mitarbeiter:innen, Anwohnerinnen und Anwohner oder die Öffentlichkeit werden transparent dargestellt.

Dass die abgeleiteten Umweltziele stets aktuell und relevant sind und im besten Fall wie geplant erreicht werden, wird bei Wilkhahn regelmäßig überwacht, jährlich durch die Geschäftsleitung bewertet und im Rahmen dieser Umwelterklärung offen kommuniziert.

Soziale Nachhaltigkeitsaspekte
Wilkhahn strebt darüber hinaus an vorbildliche Sozialstandards sowohl in den eigenen Produktionsstätten als auch innerhalb der gesamten Lieferkette an.

In den eigenen Produktionsstätten und Büros werden dazu wesentliche soziale Aspekte regelmäßig ermittelt und bewertet. Die Bewertung der sozialen Aspekte erfolgt nach einem einheitlichen, dokumentierten und nachvollziehbaren Verfahren.

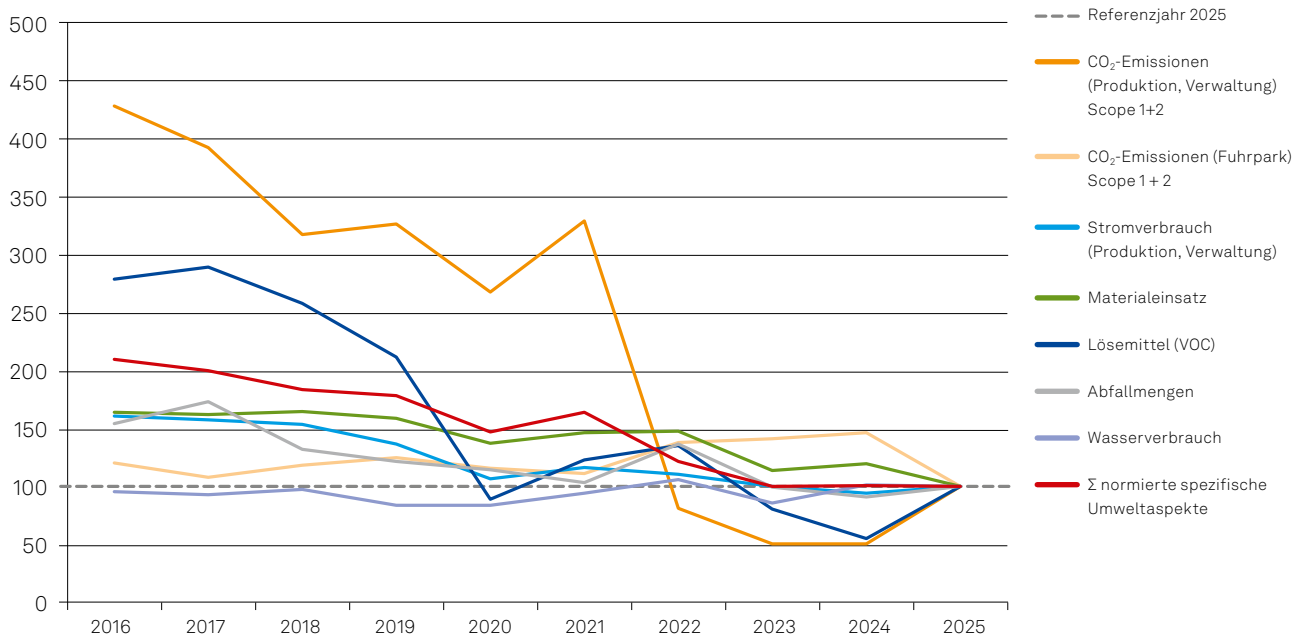
Im Bereich des Arbeitsschutzes werden Anforderungen an Arbeitsschutzsysteme gemäß der EU-Rahmenrichtlinie 89/391/EWG und der ISO 45001 berücksichtigt, und selbstverständlich auch die geltenden gesetzlichen Vorgaben (z. B. Arbeits- und Jugendarbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheits- und Gefahrstoffverordnung).

Weitere soziale Aspekte und Themen sind die Gesundheitsförderung, Schutz vor Diskriminierung, ein faires Miteinander, eine leistungsgerechte und genderneutrale Entlohnung („Equal Pay“) und weitere Themen der Mitarbeitendenzufriedenheit.

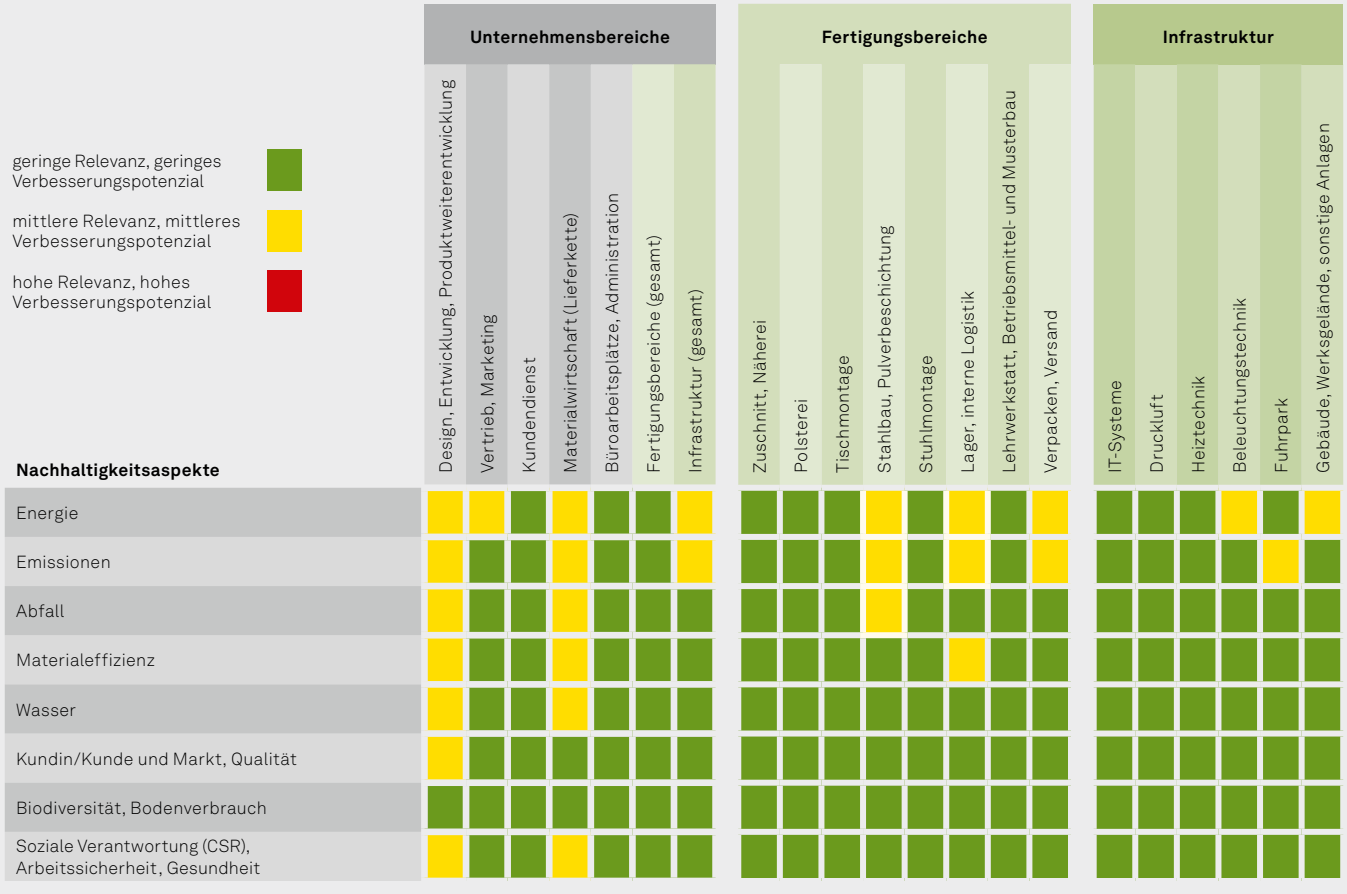
Für die Zusammenarbeit mit den Partnern entlang der Lieferketten gelten die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen und die Anerkennung der zehn Prinzipien des UN Global Compact als verbindliche Voraussetzungen für die Zusammenarbeit. Arbeitsschutz, Arbeitszeiten, Entlohnung und weitere soziale Vorgaben müssen damit mindestens den im jeweiligen Land geltenden Gesetzen und sonstigen Regelungen entsprechen.

Entwicklung spezifischer Umweltaspekte am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münder von 2016 bis 2025

Indexwerte (Referenzjahr 2025 = 100)



In der Langzeitbetrachtung wird deutlich, dass Wilkhahn den ökologischen Fußabdruck am Stammsitz in Bad Münder reduziert hat. Die Indexdarstellung zeigt, dass viele Verbräuche relativ zum Jahr 2025 verringert wurden.





Der nach ökologischen Kriterien angelegte Löschteich am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münder bietet Schutz und Lebensraum für Wasservögel und andere Wildtiere.

Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsleistung

Seit dem wegweisenden Beschluss des Wilkhahn-Verwaltungsrats von 1989, dass Ökologie und soziale Verantwortung im Zweifel höher zu bewerten seien als schneller Gewinn, entwickelte Wilkhahn Büromöbel, die mit sinnvollen Innovationen und ansprechendem Design überzeugen und zudem nachhaltig sind. Nachhaltigkeit bedeutet für Wilkhahn vor allem, mit Fairness gegenüber den Menschen und der Umwelt negative Auswirkungen soweit möglich und wirtschaftlich vertretbar zu vermeiden. Deshalb sind bei Wilkhahn neben ökonomischen auch ökologische und soziale Kriterien in das Kerngeschäft integriert.

Seit über 20 Jahren unterhält Wilkhahn ein integriertes Managementsystem, das am Stammsitz in Bad Münder gemäß den internationalen Normen ISO 9001, ISO 14001 zertifiziert und nach EMAS validiert ist. Der ursprüngliche Fokus lag seit den 1990er Jahren auf der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung des Unternehmens. Sukzessive wurden auch weitere soziale Kriterien integriert, sodass heute alle wesentlichen Aspekte der Nachhaltigkeit betrachtet werden.

Im Jahr 2007 trat Wilkhahn dem UN Global Compact bei, dessen zehn Prinzipien zu Umweltschutz, Arbeitnehmer:innenrechten und Antidiskriminierung für Wilkhahn maßgebend sind. Im Jahr 2009 unterzeichnete Wilkhahn mit der Industriegewerkschaft Metall und dem Bund der Internationalen Bau- und Holzarbeiter (BHI) ein Rahmenabkommen, um die Förderung des Umweltschutzes und der Arbeitnehmerrechte innerhalb der immer internationaleren Lieferketten systematisch im Blick zu behalten. Und seit dem Jahr 2013 sichert die FSC®- Zertifizierung des Wilkhahn-Stammsitzes, dass die von Wilkhahn verwendeten Holzprodukte verantwortlich erzeugt und gehandelt werden.

Wilkhahn setzt sich immer wieder konkrete Nachhaltigkeitsziele und definiert Maßnahmen zu deren Erreichung. Als kompaktes „Aktionsprogramms Nachhaltigkeit“ teilt Wilkhahn diese mit der Belegschaft und der interessierten Öffentlichkeit. Die folgenden Texte und Grafiken beschreiben die erzielten Erfolge und auch die Stolpersteine der letzten Jahre und nennen die Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen bis zum Jahr 2025.

Ergebnisse des Aktionsprogramms Nachhaltigkeit 2023 – 2025

In den vergangenen drei Jahren setzte Wilkhahn die unten dargestellten Maßnahmen des Aktionsprogramms Nachhaltigkeit wie dargestellt um. Es konnten unter anderem zirkuläre, innovative Produkte entwickelt und vermarktet werden sowie der CO_2-Ausstoß und der elektrische Energieverbrauch am Wilkhahn-Stammsitz erneut reduziert werden.

Nr.	Ziel	Maßnahme/Kommentar	Status	Termin	Verantwortlich
1	**Circular Economy:** Wilkhahn entwickelt innovative, kreislauffähige Produkte und bietet neue ressourcenschonende After-Sales-Services an.	Innovative, langlebige und kreislauffähige Büromöbel entwickeln, die aus umweltfreundlichen Materialien bestehen und mit nachhaltigen Produktionsverfahren hergestellt werden.	fortlaufend	fortlaufend	Produktentwicklung
2		Den Recyclinganteil in Möbelkomponenten aus Metall und Kunststoffen steigern, bei Neuprodukten eine Recyclingfähigkeit von mindestens 90 Prozent realisieren.	fortlaufend	fortlaufend	Produktmanagement, Produktentwicklung
3		Die Wilkhahn-Kollektion um attraktive, besonders nachhaltige Bezugsstoffe aus Naturfasern oder Recyclingmaterial erweitern.	umgesetzt	2025	Designmanagement, Produktmanagement
4		After-Sales-Services zur Verlängerung der Produktlebensdauer entwickeln und aktiv vermarkten	umgesetzt	2025	Leiter Kundenservice, Leiter Kundendienst
Strategisches Ziel: Der Wilkhahn-Stammsitz wird ab 2023 zu mindestens 80 Prozent klimaneutral sein.					
5	**Energieeffizient und klimafreundlich Heizen:** Der Wärmebedarf am Stammsitz wird weiter reduziert (–5 Prozent gegenüber 2022) und zu 70 Prozent durch erneuerbare Energieträger gedeckt.	Die CO_2-neutrale Fernwärme aus Biogas wird weiterhin genutzt und deren Anteil am Gesamtwärmebedarf maximiert.	fortlaufend	fortlaufend	Leiter Werktechnik
6		Solarthermische Anlagen unterstützen die Warmwassererzeugung.	fortlaufend	fortlaufend	Leiter Werktechnik
7		Austausch eines konventionellen Brenners durch ein effizienteres Neugerät.	umgesetzt	2023	Leiter Werktechnik
8	**Stromsparen und grüner Strom:** Der relative Stromverbrauch wird weiter gesenkt (–5 Prozent gegenüber 2022 bis 2025), bei 100 Prozent umweltfreundlicher Stromerzeugung.	Der zugekaufte Strom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien (Wasserkraft).	fortlaufend	fortlaufend	Leiter Werktechnik
9		LED-Leuchtmittel in ausgewählten Fertigungsbereichen einsetzen.	umgesetzt	2025	Leiter Werktechnik
10		LED-Leuchtmittel in ausgewählten Bürobereichen einsetzen.	geplant	2026	Leiter Werktechnik
11		Regelmäßige Kontrolle der Drucklufteinrichtungen auf Leckagen.	fortlaufend	fortlaufend	Leiter Werktechnik
12	**Emissionsoptimierter Fuhrpark:** Der CO_2-Ausstoß des Fuhrparks wird weiter gesenkt (–5 Prozent gegenüber 2022 bis 2025). **Umweltfreundlicher Versand:** Transportbedingte Emissionen werden systematisch erfasst und gesenkt (–5 Prozent gegenüber 2022 bis 2025).	Durch abgasarme, energieeffiziente Fahrzeuge den absoluten Kraftstoffverbrauch des Wilkhahn-Fuhrparks weiter senken.	fortlaufend	fortlaufend	Fuhrparkmanager
13		Konzept zur Erweiterung bestehender Ladepunkte für E-Autos erstellen.	umgesetzt	2023	Leiter Werktechnik, Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
14		Durch eine tourenoptimierte Fertigung wird das genutzte Ladevolumen je LKW bis 2025 auf durchschnittlich 80 Prozent gesteigert.	begonnen	2025	Technische Leitung, Supply Chain Manager
15		Erweiterung der Nachhaltigkeitsindikatoren um regelmäßige Kennzahlen zu den transportbedingten Emissionen.	begonnen	2025	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit, Supply Chain Manager
16		Eigene Transportfahrzeuge und LKW der beauftragten Dienstleister sind energieeffizient und emissionsarm (mind. Abgasnorm EURO-6).	fortlaufend	fortlaufend	Strategischer Einkauf, Supply Chain Manager
17	**Nachhaltige Lieferketten:** Qualität, Arbeits- und Umweltschutz und soziale Fairness in stabilen Lieferketten fördern.	Die TOP-20-Lieferunternehmen werden im Hinblick auf Qualität, Arbeits- und Umweltschutz sowie faire Arbeitsbedingungen vor Ort auditiert.	begonnen	2025	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
18		Zertifizierung des Wilkhahn-Stammsitzes gemäß den Vorgaben des Forest Stewardship Councils® FSC® C118389 aufrechterhalten.	fortlaufend	2023	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
19		Aktualisierung der Nachhaltigkeitskriterien, die beim Einkauf von Materialien und Dienstleistungen gelten.	begonnen	2024	Technische Leitung, Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
20	**Gesundheitsförderung, Biodiversität**	Angebote zur Gesundheitsförderung für Wilkhahn-Mitarbeiter:innen aufrechterhalten und ausbauen.	fortlaufend	fortlaufend	Team des betrieblichen Gesundheitsmanagements
21		Fortdauernde Unterstützung der Süntelbuchen-Initiative zum Schutz der Artenvielfalt.	fortlaufend	fortlaufend	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit



Im Juli 2025 wurde die auf 110 Megawatt Spitzenleistung erweiterte Photovoltaik-Anlage zur Eigenerzeugung umweltfreundlicher Energie in Betrieb genommen.

Erfolge und Stolpersteine

Wilkhahn verfolgte in den vergangenen drei Jahren entschlossen die Erreichung der Ziele, die im „Aktionsprogramm Nachhaltigkeit“ für den Zeitraum 2023 – 2025 beschrieben waren. Die erreichten Meilensteine und auch die „Stolpersteine“ beschreiben die folgenden Textabschnitte. Die dargestellten Veränderungen der Umweltaspekte entwickelten sich vor dem generellen Hintergrund einer Weltwirtschaft im „Krisenmodus“. Als international tätiges Unternehmen war auch Wilkhahn davon betroffen, sodass die Menge der zu produzierenden Büromöbel in den Jahren 2024 und 2025 (branchentypisch) zurückging.

Circular Economy – Produktinnovationen mit Fokus auf Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung
In den vergangenen drei Jahren führte Wilkhahn eine ganze Reihe von Neuprodukten und in den Markt ein, bei denen wie gewohnt die für unsere Kundinnen und Kunden relevanten Mehrwerte und nützlichen Innovationen im Zentrum der Entwicklungsarbeit standen. Dabei wurde aber auch „Wilkhahn“-typisch mitberücksichtigt, dass neue Produkte „circular-ready“ gestaltet werden: unter anderem ermöglichen deren Modularität und einfache Demontage eine echte Kreislaufwirtschaft der Produkte und der in ihnen enthaltenen Materialien.

Der produktbezogene CO_2-Fußabdruck wird bei Wilkhahn bei Neuprodukten seit 2022 systematisch analysiert und als ein wesentliches Kriterium bei der Auswahl geeigneter Materialien und Lieferunternehmen in der Entwicklungsphase herangezogen.

Wilkhahn überprüft regelmäßig seine Stoff- und Leder-Kollektion, mit dem Ziel zeitgemäßes Produktdesign mit innovativen hochwertigen Bezugsstoffen zu ermöglichen. Recyclingfasern helfen dabei auch, den CO_2-Fußabdruck des gesamten Sitzmöbel-Portfolios zu verbessern. Im Jahr 2024 wurde ein Design-Update beim IN-Drehstuhl eingeführt – das neue „ReForm“-Gestrick besteht aus 100 Prozent recyceltem PET und reduziert den CO_2-Footprint des Drehstuhls um ca. 5 kg.

Weitere Strategien, darunter die Erhöhung der Recyclingfähigkeit neuer Büromöbel auf über 90 Prozent, wurden mit Erfolg umgesetzt und führten auch zu externer Anerkennung: der im Jahr 2025 eingeführte leichte Drehstuhl WiChair wurde als innovatives Produkt und vorbildlicher Beitrag zur Ressourcenschonung mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025 ausgezeichnet.

Strategisches Ziel: mindestens 80 Prozent des Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen decken
Der Gesamtenergiebedarf am Wilkhahn-Stammsitz betrug im vergangenen Jahr 6139 Megawattstunden (MWh), davon entfielen 80 Prozent auf Wärme und 20 Prozent auf elektrische Energie. Seit vielen Jahren nutzt Wilkhahn regenerative Energieträger, allen voran Fernwärme aus Biogas, aber auch Solarthermie und Photovoltaik und kauft

Durch den Einsatz regenerativer Energien und Energiesparmaßnahmen hat Wilkhahn den CO_2-Fußabdruck am Stammsitz Bad Münder von 4.000 aufunter 1.000 Tonnen pro Jahr reduziert.

Klimaneutrale, aus Biogas erzeugte Fernwärme sorgt seit 2012 dafür, dass Jahr für Jahr 300.000 Liter Heizöl nicht verbrannt werden müssen.

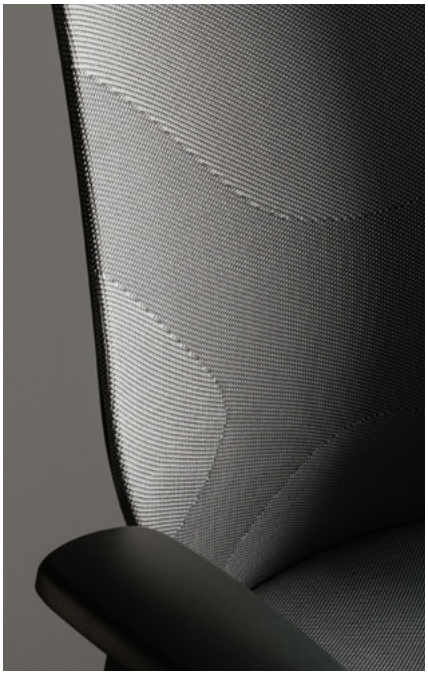
Energieeffizienzmaßnahmen reduzierten den elektrischen Energiebedarf um 19 Prozent.

6.000 Pendelverpackungen ersetzten seit 2018 viele Einwegverpackungen von Zulieferern.

Die am Wilkhahn-Stammsitz anfallenden Reststoffe sind wertvolle Rohstoffe. Sie werden zu über 95 Prozent dem Recycling zugeführt.







100 Prozent des externen Strombedarfs als Ökostrom aus Wasserkraft ein.

In den Jahren 2023 und 2024 konnte der Anteil der erneuerbaren Energien auf 83 bzw. 82 Prozent gesteigert werden. Im vergangenen Jahr ging dieser Anteil dann auf 69 Prozent zurück – aufgrund von Sanierungsarbeiten an Heizungsrohren konnten nicht alle Bereiche des Betriebsgeländes mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgt werden. Dadurch musste mehr herkömmliches Heizöl als geplant zur Wärmeerzeugung eingesetzt werden.

Energieeffizientes, klimafreundliches Heizen

Das Ziel, mindestens 70 Prozent des Wärmebedarfs durch Fernwärme aus Biogas zu decken, wurde im vergangenen Jahr nicht erreicht. 2.939 Megawattstunden verbrauchter Fernwärme entsprachen einem Anteil von 60 Prozent an der gesamten Wärmemenge. Dies lag an einer außerplanplanmäßigen Sanierung von Heizungsrohren und damit verbundenen Nutzungseinschränkungen.

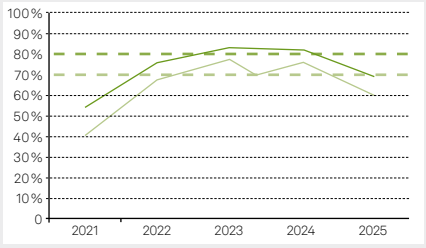
Das Ziel, den Wärmebedarf gegenüber dem Referenzjahr 2022 um weitere 5 Prozent zu reduzieren, wurde zwar im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 erreicht (minus 8 Prozent). Der Wärmeverbrauch lag im Jahr 2025 jedoch um 20 Prozent höher als im Vorjahr, ebenfalls verursacht durch die Rohrsanierung der Heizung verbunden im Zusammenspiel mit einer deutlich kühleren Witterung mit verlängerter Heizperiode.

100 Prozent Ökostrom und ein um 6 Prozent reduzierter relativer Stromverbrauch

Insgesamt wurden im Jahr 2025 am Wilkhahn-Stammsitz 1236 Megawattstunden elektrische Energie verbraucht. Mithilfe der erweiterten Photovoltaik-Anlage (110 MWp) konnte im vergangenen Jahr 4 Prozent der Bedarfsmenge selbst umweltfreundlich produziert werden. Der übrige eingekaufte Strom stammte zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen (Wasserkraft).

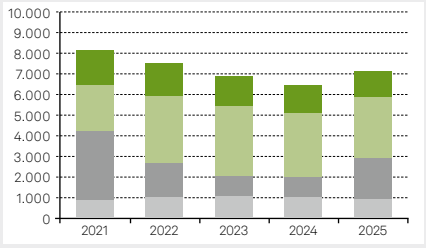
Gegenüber dem Referenzjahr 2022 sank der absolute Stromverbrauch um 21 Prozent und der relative Verbrauch um 6 Prozent, als Folge einer ganzen Reihe von Energieeffizienzmaßnahmen, die in den vergangen drei Jahren umgesetzt wurden, darunter die Umrüstung vieler Produktions- und Lagerhallen auf LED-Beleuchtung und bedarfsorientierter Lichtsteuerung, sowie den Austausch von älteren Kompressoren durch effiziente Neugeräte.

Energie aus erneuerbaren Energieträgern (EE)
Angaben in Prozent



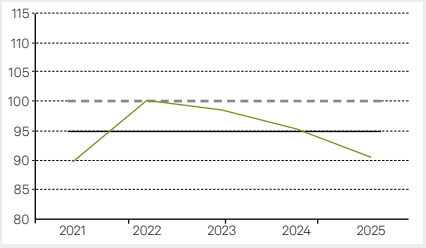
- Ziel: 80 % Erneuerbare Energien (Gesamt)
- Ziel: 70 % Erneuerbare Energien (Wärme)
- EE-Anteil Gesamt
- EE-Anteil an Wärme (Fernwärme, Biogas)

Energieverbräuche am Wilkhahn Stammsitz 2021 – 2025
Angaben in Megawattstunden (MWh)



- Stromverbrauch
- Wärme aus Biogas
- Wärme aus Heizöl
- Energieverbrauch Fuhrpark

Wilkhahn Fuhrpark
Entwicklung der CO_2-Emissionen
Indexwerte (Referenzjahr 2022 = 100)



- Ziel: – 5 % Kohlendioxid
- CO_2-Emissionen (Fuhrpark) Scope 1 + 2
- Referenzjahr 2022

Emissionsoptimierter Fuhrpark
Im Jahr 2025 wurden insgesamt 243 Tonnen Kohlendioxid durch den Wilkhahn-Fuhrpark emittiert. Gegenüber dem Referenzwert von 2022 entspricht dies einer Reduktion um 48 Prozent. Dieser Erfolg wurde durch ein ganzes Bündel an Maßnahmen ermöglicht, darunter regelmäßige Investitionen in energieeffiziente Neuwagen, eine teilweise Umstellung auf Elektro- und Hybridantriebstechnik, – und nicht zuletzt der Fokus auf eine Verkleinerung des Fuhrparks.

Umweltfreundlicher Versand
Die mit dem Transport von Materialien zum Stammsitz und der Auslieferung von Wilkhahn-Möbeln zu Kundinnen und Kunden in aller Welt verbundenen Emissionen stellen einen bedeutenden (indirekten) Umweltaspekt bei Wilkhahn dar. Wilkhahn begegnet dieser Herausforderung zum einen dadurch, dass durch die beauftragten Speditionen durchgängig energieeffiziente und emissionsarme Fahrzeuge einzusetzen sind. Auch die Optimierung der Fahrtstrecken durch eine vorausschauende Versandplanung besitzt hohe Priorität. Um das Ladevolumen je LKW optimal auszunutzen und damit unnötige Emissionen durch anteilige Leerfrachten zu reduzieren, optimiert Wilkhahn regelmäßig die Tourenplanung des Versands.

Das angestrebte Ziel von mindestens 80 Prozent genutztem Ladevolumen wurde dabei für Inbound-Frachten und viele Outbound-Frachtrouten erreicht. Die Verbesserung der Datenbasis zu transportbedingten Emissionen bleibt eine weiterhin wichtige Aufgabe der kommenden Jahre.

Lösemittel-Emissionen auf sehr niedrigem Niveau
Im Jahr 2025 wurden am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münder 2,4 Tonnen organische Lösemittel aus Polsterklebern und Reinigungsmitteln in die Umwelt abgegeben. Die behördlichen Grenzwerte wurden damit erneut sicher unterschritten. Die durchschnittlichen Lösemittelemissionen je Produkt sind nach wie vor niedrig, da Materialien bei Wilkhahn nur dann verklebt werden, wenn die bevorzugten handwerklich höherwertigen und wieder lösbaren mechanischen Polsterverbindungen nicht eingesetzt werden können.

Materialverbrauch
Im Jahr 2025 setzte Wilkhahn insgesamt 2000 Tonnen Material ein. Es wurden insgesamt 820 Tonnen unterschiedlicher Metalle verarbeitet, davon 515 Tonnen Eisenmetalle und 305 Tonnen Aluminium. Außerdem wurden insgesamt 713 Tonnen an Kunststoffen und 127 Tonnen Holzwerkstoffe zur Produktion von Möbeln verbraucht. Gegenüber dem Referenzjahr 2022 ging der Materialeinsatz vor allem aufgrund rückläufiger Absatzmengen um etwa ein Drittel zurück.

Als Beitrag zur Ressourcenschonung optimiert Wilkhahn laufend den Recyclinganteil in zugekauften Materialien. Während Metallteile bereits seit Jahren zu 20 bis 100 Prozent aus Recyclingmaterial bestehen, gilt dies inzwischen bei Neuprodukten auch teilweise für Komponenten aus Kunststoff: Mit dem Schalenstuhl Yonda stellte Wilkhahn erstmals ein Produkt vor, dessen umweltfreundliche Biokomposit-Schale zu 100 Prozent aus bereits recyceltem Kunststoff und Holzfasern besteht. Und auch beim Drehstuhl WiChair wurde darauf geachtet, dass Sitz- und Rückenschale ausschließlich aus Recyclingmaterial bestehen.

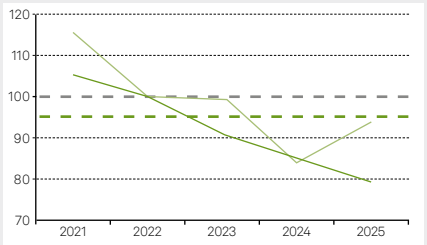
Wilkhahn beschafft die zur Fertigung benötigten Inputs überwiegend regional, um Emmissionen zu vermeiden. Weit über die Hälfte der eingesetzten Materialien stammt von Zulieferern aus Deutschland, ein weiteres Drittel von spezialisierten Partnerunternehmen in Europa. Nur ein kleiner Anteil der Produktionsinputs wird über große Entfernungen aus Übersee beschafft.

Wasserverbrauch
Im Jahr 2025 wurden am Wilkhahn-Stammsitz insgesamt 4032 Kubikmeter Wasser verbraucht. Wasser wird in der Pulverbeschichtungsanlage zur Reinigung von Bauteilen vor dem Beschichten benötigt. Um Wasser zu sparen, recycelt Wilkhahn das anfallende Schmutzwasser und führt es direkt in den Wasserkreislauf der Anlage zurück. So reduziert sich der Wasserverbrauch um ein Vielfaches, da nur die Verlustmengen mit Frischwasser aufgefüllt werden.

Der Wasserverbrauch der Pulverbeschichtung betrug im letzten Jahr mit 171 Kubikmeter etwa 4 Prozent vom Gesamtverbrauch. Der überwiegende Wasserbedarf entsteht am Stammsitz in den Sanitärbereichen, in denen seit vielen Jahren wassersparende Lösungen wie Durchflussbegrenzer in den Wasserhähnen eingesetzt werden.

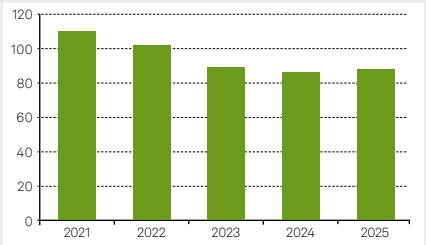
Über 90 Prozent der Reststoffe dem Recycling zugeführt
Die Menge der entsorgten Abfälle betrug im Jahr 2025 insgesamt 304 Tonnen, davon 21 Tonnen gefährliche Abfälle. Kartonagen und Pappen, die aus Anlieferverpackungen

Entwicklung des relativen Stromverbrauchs
Indexwerte (Referenzjahr 2022 = 100)



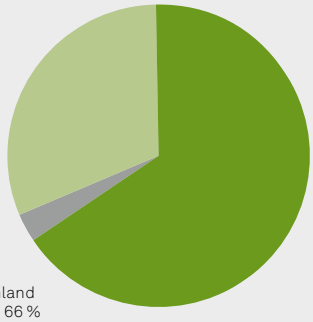
- Referenzjahr 2022
- Ziel: –5 % Stromverbrauch (bezogen auf Verbrauch + Umsatz 2022)
- Index 1 (Verbrauchswerte 2022 = 100)
- Index 2 (Verbrauch/Umsatz 2022 = 100)

Materialeffizienz
Angaben in Tonnen / Mio. €



- Gesamtverbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen

Materialeinkauf nach Regionen
Basis: Materialeinkaufswerte 2025, Wilkhahn-Stammsitz



- Deutschland ohne EU 66 %
- Europäische Union 31 %
- Asien 3 %



Wilkhahn setzt bei der Materialanlieferung seit 2017 verstärkt auf Mehrwegverpackungen und reduziert so den Ressourcenverbrauch.



Nachhaltigkeit inklusive: Für den weltweiten Versand des Drehstuhlprogramms ON® entwickelte Wilkhahn eine spezielle Rückenanbindung. Durch den „Knock-down"-Versand wird ein kompaktes Packmaß erzeugt, das transportbezogene Emissionen reduziert.

entstanden, bildeten mit 86 Tonnen die größte Einzelfraktion. Soweit dies technisch und logistisch sinnvoll möglich war, hat Wilkhahn den Pendelbetrieb mit Zulieferern auf Mehrwegverpackungen umgestellt. Dadurch konnte die Menge an Verpackungsabfällen in etwa halbiert werden. Über 90 Prozent der Abfälle am Wilkhahn-Stammsitz werden zu neuen Materialien recycelt oder tragen durch thermische Verwertung dazu bei, umweltfreundliche Fernwärme zu erzeugen.

Wasser- und Bodenschutz

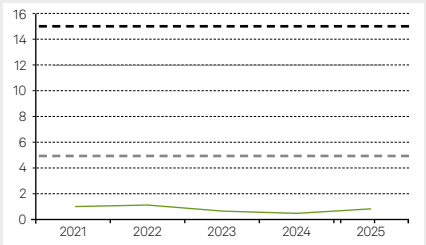
Zur Vermeidung von Wasser- und Bodenverunreinigungen werden am Stammsitz alle Anlagen mit potenziellem Einfluss auf die Wasser- und Bodenqualität regelmäßig gewartet und gemäß den gesetzlichen Erfordernissen überprüft. Hierzu zählen zum Beispiel die Heizkessel und unterirdischen Öltanks. Für unvorhergesehene Notfälle werden Ölbindemittel und Flüssigkeitssperren zur Verfügung gehalten und deren Anwendung regelmäßig geübt. So konnten negative Auswirkungen auf das Wasser und den Boden in den vergangenen Jahrzehnten sicher vermieden werden.

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Der 14 Hektar große Wilkhahn-Stammsitz bietet auf etwa 5 Hektar naturnahe Flächen als Lebens- und Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen. Hierzu zählen insbesondere der nach ökologischen Kriterien gestaltete Löschteich, eine Streuobstwiese, ein das Grundstück kreuzender Bachlauf mit seinen Uferbereichen sowie eine Wiesenfläche, die nur zweimal jährlich gemäht wird, um Lebensraum für unter anderem Insekten zu schaffen.

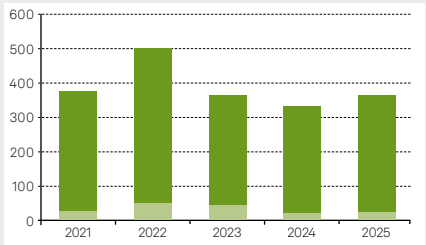
Etwa 5,4 Hektar des Stammsitzes gelten durch Straßen, Rangierflächen und Gebäude als versiegelt. Es wurden keine zusätzlichen Flächen verbraucht.

Emissionen organischer Lösemittel (VOC)
Angaben in Tonnen / Jahr



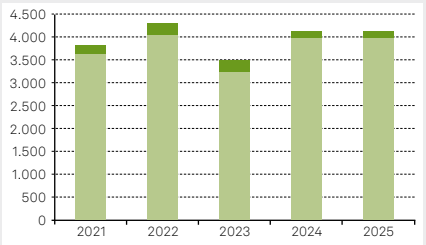
Emissionsobergrenze (31. BImSchV)
Meldepflichtgrenze (31. BImSchV)
Gesamtemissionen Lösemittel (VOC)

Entwicklung der Abfallmengen 2021 – 2025
Angaben in Tonnen / Jahr



Nicht gefährliche Abfälle
Gefährliche Abfälle

Wasserverbräuche am Wilkhahn-Stammsitz
Angaben in Kubikmetern / Jahr



Sanitärbereiche, Kantine
Pulverbeschichtung

Aktionsprogramm Nachhaltigkeit 2026 – 2028

Nachhaltigkeit bedeutet für Wilkhahn schon seit vielen Jahren mehr als die Entwicklung innovativer, dauerhafter und gut gestalteter Büromöbel unter Einsatz schadstoffarmer Materialien und Produktionsweisen. Dem neuen „Aktionsprogramm für mehr Nachhaltigkeit“ liegt der Wilkhahn-Ansatz zugrunde, dass wirtschaftlicher Erfolg auf Dauer nur mit Fairness gegenüber den Menschen und der Umwelt erreicht werden kann. Das Aktionsprogramm gilt für die Jahre 2026 – 2028 und zielt auf weitere Verbesserungen in den Bereichen Klimaschutz, Energie- und Materialeffizienz sowie auf Nachhaltigkeit in der Lieferkette und Gesundheitsförderung.

Nr.	Ziel	Maßnahme/Kommentar	Status	Termin	Verantwortlich
1	**Circular Economy:** Wilkhahn entwickelt innovative, kreislauffähige Produkte und bietet neue ressourcenschonende After-Sales-Services an. **Kommunikation:** Transparenz zu den ökologischen Mehrwerten der Wilkhahn-Produkte erhöhen.	Innovative, langlebige und kreislauffähige Büromöbel entwickeln, die aus umweltfreundlichen Materialien bestehen und mit nachhaltigen Produktionsverfahren hergestellt werden.	fortlaufend	fortlaufend	Produktmanagement, Produktentwicklung
2		Den Recyclinganteil in Möbelkomponenten aus Metall und Kunststoffen steigern, bei Neuprodukten eine Recyclingfähigkeit von mindestens 90 Prozent realisieren.	fortlaufend	fortlaufend	Produktmanagement, Produktentwicklung
3		Zertifizierung von min. 80 Prozent der Produkte des aktiven Portfolios nach dem Europäischen Standard „femb level“	begonnen	2027	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
4		Product Carbon Footprint: Erweiterung der verfügbaren Umweltproduktinformationen um CO_2-Emissionswerte	begonnen	2027	Leiter Marketing, Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
Klimafreundlicher Betrieb: den Company Carbon Footprint des Wilkhahn-Stammsitzes bis 2028 um 20% gegenüber 2025 senken (Scope-1 und Scope-2) und die Datenqualität zu Scope-3-Emissionen weiter verbessern.					
5	**Energieeffizient und klimafreundlich Heizen:** Den Verbrauch fossiler Brennstoffe um 15% gegenüber 2025 senken bis 2028.	CO_2-neutrale Fernwärme aus Biogas als Hauptwärmequelle nutzen.		fortlaufend	Leiter Werktechnik
6		Solarthermische Anlagen unterstützen die Warmwassererzeugung.	fortlaufend	fortlaufend	Leiter Werktechnik
7		Rückbau eines unterirdischen Heizöltanks zur Vermeidung von Umweltrisiken.	geplant	2028	Leiter Werktechnik
8		Konzept zur Umstellung der Beheizung der Pulverbeschichtungsanlage auf Ökostrom inkl. Wärmerückgewinnung erstellen	begonnen	2026	Leiter Werktechnik
9	**Grüner Strom und gesteigerte Effizienz:** Die Solarstromerzeugung wird optimiert, der Stromverbrauch wird weiter gesenkt (– 10% zugekaufter Strom gegenüber 2025 bis 2028) und 100 Prozent Ökostrom zugekauft.	Eigenstromerzeugung der 2025 in Betrieb genommenen Solarstromanlage auf über 80 MWh pro Jahr steigern.	fortlaufend	2026	Leiter Werktechnik
10		Potentialanalyse zur erweiterten Nutzung des eigenproduzierten Solarstroms durch unter anderem Batteriespeicher erstellen.	begonnen	2026	Leiter Werktechnik
11		Ökostrom: der zugekaufte Strom am Wilkhahn-Stammsitz stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien.	fortlaufend	fortlaufend	Leiter Werktechnik
12		Ersatz von konventionellen Leuchtmitteln durch LED in ausgewählten Büro-, Lager- und Fertigungsbereichen.	begonnen	2026	Leiter Werktechnik
13	**Emissionsreduzierter Fuhrpark:** Der CO_2-Ausstoß des Fuhrparks (Scope 2) wird weiter gesenkt (– 5% gegenüber 2025 bis 2028) **Emissionsarme Logistik:** Transportbedingte CO_2-Emissionen werden systematisch erfasst und optimiert (Scope 3). **Mitarbeitermobilität:** Verringerung der CO_2-Emissionen (Scope 3), die durch das Commuting entstehen.	Durch die Reduktion des Wilkhahn-Fuhrparks, energieeffiziente Fahrzeuge und Elektromobilität den Verbrauch fossiler Kraftstoffe und damit verbundene Emissionen weiter senken.	fortlaufend	2028	Fuhrparkmanager
14		Steigerung des Ladevolumens je Carrier (LKW) durch absatzsynchrone Fertigung in Verbindung mit regelmäßiger Tourenplanung und -optimierung.	begonnen	2028	Supply Chain Manager
15		Regelmäßige Erfasssung und Bewertung der Daten von Dienstleistern zu Kohlendioxidemissionen (Scope 3).	begonnen	2028	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit, Technische Leitung
16		Homeoffice-Möglichkeiten für Mitarbeiter:innen schaffen und aufrechterhalten sowie deren Beiträge zur Emissionssenkung jährlich erfassen.	begonnen	2028	Personalservice, Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
17		Mitarbeitern den Umstieg vom PKW aufs Fahrrad erleichtern, durch „BusinessBike“-Leasing und Aktionen (z. B. Teilnahme am „Stadtradeln“).	fortlaufend	2028	Personalservice
18	**Nachhaltige Lieferketten:** Qualität, Arbeits- und Umweltschutz und soziale Fairness in stabilen Lieferketten fördern.	Die TOP-20-Lieferunternehmen werden im Hinblick auf Qualität, Arbeits- und Umweltschutz sowie faire Arbeitsbedingungen wiederkehrend in 36-monatigem Zyklus vor Ort auditiert.	begonnen	2028	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
19		Zertifizierung des Wilkhahn-Stammsitzes gemäß den Vorgaben des Forest Stewardship Councils® FSC® C118389 aufrechterhalten.	fortlaufend	fortlaufend	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
20	**Mitarbeitergesundheit fördern, Biodiversität erhalten**	Die Fitness-Angebote „Hansefit“ und „Bewegung am Arbeitsplatz“ für Wilkhahn-Mitarbeiter:innen aufrechterhalten.	begonnen	2028	Team des betrieblichen Gesundheitsmanagements
21		Fortdauernde Unterstützung der Süntelbuchen-Initiative zum Schutz der Artenvielfalt.	fortlaufend	fortlaufend	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
22		Teile des Stammsitzes werden zu extensiven Grünflächen mit Blühpflanzen umgewandelt und damit ökologisch aufgewertet.	begonnen	2028	Leiter Werktechnik, Leiter Qualität und Nachhaltigkeit

Material- und Energieströme: Input/Output

Input	2022	2023	2024	2025
Materialeinsatz (t)	**t**	**t**	**t**	**t**
Eisenmetalle	601,3	593	649	514,5
Aluminium	498,5	315,9	371	304,7
Kunststoffe	1035,8	950,5	984,1	713,4
Holz, Holzwerkstoffe	122,6	117,2	116,7	126,8
Pappe, Kartonagen	111,6	96,2	90,3	76,8
Leder	11,2	8,5	7,2	10,3
Wolle	8,9	4,8	2,0	3,6
Pulverlacke	7,9	2,4	3,7	4,3
Klebstoffe	4,4	2,1	1,5	1,2
Kraftstoffe (Heizöl, Diesel)	224,2	176,8	167,9	244,6
Summe	**2948,1**	**2267,4**	**2393,4**	**2000,2**
Energie – Produktion und Verwaltung (MWh)	**t**	**t**	**t**	**t**
Wärme aus Biogas-Fernwärme	3262	3333	3072	2939
Wärme aus konventionellen Energieträgern	1590	985	984	1964
Stromverbrauch - Zukauf (100% Ökostrom)	1559	1415	1326	1180
Stromverbrauch - Eigenerzeugung (Photovoltaik)	0,5	0,5	0,5	55,6
Gesamtenergieverbrauch	**6411**	**5733**	**5383**	**5554**
Wasser (m^3)	**m^3**	**m^3**	**m^3**	**m^3**
Wasser (Sanitärbereiche, Prozesswasser)	4258	3446	4089	4032

Output	2022	2023	2024	2025
Emissionen (t)	**t**	**t**	**t**	**t**
Kohlendioxid (CO_2) – Produktion, Verwaltung (Scope 1+2)	425	263	263	525
Kohlendioxid (CO_2) – Fuhrpark (Scope 1+2)	466	429	354	243
Lösemittel (VOC)	3,2	1,9	1,3	2,4
Stäube (PM)	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Stickoxide (NOX)	0,17	0,15	0,14	0,33
Reststoffe und Abfälle (t)	**t**	**t**	**t**	**t**
Gewerbeabfall	92,5	63,8	72,3	77,8
Papier/Pappe	115,4	110,9	85,7	86,7
Altholz	55,7	42,8	50,1	53,7
Eisenmetalle	20,4	10,7	9,9	12,8
Aluminium	6,9	5,5	2,8	3,6
Verpackungsfolie	10,4	12,1	9,3	10,0
Wässrige Abfälle, halogenfreie Bearbeitungsemulsionen	22,0	18,7	15,5	18,3
Grünschnitt, biologisch abbaubare Reststoffe	48,6	9,9	7,4	13,7
Sonstige	90,9	36,1	29,5	27,1
Gesamtmenge Reststoffe und Abfälle	**414,3**	**300,6**	**275,1**	**303,7**
davon gefährliche Abfälle	**40,1**	**34,2**	**16,8**	**20,9**

Kernindikatoren nach EMAS	Referenzwert: 2022	2023	2024	2025
Ausbringungsmenge (Produkteinheiten)	**131.180**	**114.701**	**118.471**	**95.505**
Materialeffizienz (%)	**%**	**%**	**%**	**%**
Gesamtverbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	100	77	81	68
Reststoffe und Abfall (%)	**%**	**%**	**%**	**%**
Abfallmenge	100	73	66	73
Gefährliche Abfälle	100	85	42	52
Gefährliche Abfälle je Produkteinheit	100	98	46	72
Emissionen (%)				
Kohlendioxid (CO_2) – Produktion, Verwaltung (Scope 1+2)	100	62	62	124
Kohlendioxid (CO_2) – Fuhrpark (Scope 1+2)	100	102	106	73
Kohlendioxid (CO_2) je Produkteinheit (kg)	5,8	5,3	5,2	8,0
Energieeffizienz (%)	**%**	**%**	**%**	**%**
Gesamtenergieverbrauch (Strom und Wärme)	100	89	84	87
Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	75	83	82	75
Wasser (%)	**%**	**%**	**%**	**%**
Wasserverbrauch	100	81	96	95
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt (Hektar)	**ha**	**ha**	**ha**	**ha**
Gesamtflächenverbrauch	14,2	14,2	14,2	14,2
Versiegelte Fläche	5,4	5,4	5,4	5,4
Naturnahe Flächen	5,1	5,1	5,1	5,1

GRI-Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Dieser Bericht wurde gemäß den EMAS-Vorgaben und in Anlehnung an die Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Die folgende Tabelle gibt an, auf welchen Seiten dieser Nachhaltigkeitsbericht Aussagen enthält, die einer standardisierten Beschreibung nach GRI entsprechen. Die linke Spalte gibt den jeweiligen GRI-Standard an, auf den Bezug genommen wurde. Die EMAS-relevanten Inhalte wurden durch einen unabhängigen Umweltgutachter validiert.

Allgemeine Standardangaben		Seite
Organisationsprofil		
102-1	Name des Unternehmens	4, 40
102-2	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	4
102-3	Hauptsitz des Unternehmens	4
102-4	Länder mit Geschäftstätigkeitsschwerpunkt	4
102-5	Rechtsform und Eigentümerstruktur	4
102-6	Wesentliche Märkte	4
102-7	Größe des Unternehmens	4
102-9	Beschreibung der Lieferkette	14 – 16, 21
102-11	Umsetzung des Vorsorgeprinzips	28 – 31
102-12	Unterstützung externer Initiativen	7
102-13	Mitgliedschaften	7
Strategie und Analyse		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	2
102-15	Zentrale Nachhaltigkeitsauswirkungen, -risiken und -chancen	28 – 36
Ethik und Integrität		
102-16	Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards	5 – 7, 10, 30
102-17	Mechanismen, um ethisches Verhalten zu fördern und einzufordern	6 – 7
Unternehmensführung		
102-18	Führungsstruktur inkl. Komitees des höchsten Kontrollorgans	27
102-19	Delegation von Verantwortung	27
102-20	Exekutivverantwortung für ökonomische, ökologische und soziale Themen	2, 27
102-21	Einbindung von Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	27
102-22	Delegation von Verantwortung	27, 36
Berichtspraxis		
102-45	Liste der konsolidierten Unternehmen	4
102-50	Berichtszeitraum	1
102-52	Berichtszyklus	40
102-53	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht	40
102-54	Option der Übereinstimmung mit GRI und gewählter Index	38
102-55	GRI Content Index	38

Spezifische Standardangaben		Seite
Ökonomie		
Aspekt: Wirtschaftliche Leistung – Managementansatz		4, 5
201-1	Direkte Wertschöpfung	4, 37
201-4	Zentrale Nachhaltigkeitsauswirkungen, -risiken und -chancen	26 – 36
Ökologie		
Thema: Materialien – Managementansatz		14 – 16
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	30 – 37
Thema: Energie-Managementansatz		26
302-1	Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens	30 – 34, 37
302-3	Energieintensität	37
302-4	Reduzierung des Energieverbrauchs	30 – 34, 37
Thema: Wasser – Managementansatz		29
303-1	Wasserentnahme nach Quellen	35, 37
303-3	Recyceltes und wiederverwendetes Wasser	19, 35, 37
Thema: Emissionen – Managementansatz		26, 34
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	37
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	37
305-5	Reduzierung der Treibhausgasemissionen	32 – 33, 37
305-6	Emissionen von Stickoxiden (NO_X), Schwefeloxiden (SO_X) und anderen relevanten Luftschadstoffen	34, 37
Thema: Abwasser und Abfall – Managementansatz		26 – 36
306-2	Abfall nach Art und Behandlungsweise	34, 37
306-4	Transport gefährlicher Abfälle	34, 37
Thema: Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben – Managementansatz		5, 10, 26 – 27
307-1	Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -verordnungen	10, 26 – 27
Thema: Umweltbewertung von Lieferunternehmen – Managementansatz		10, 26, 28 – 29
308-1	Anzahl neuer Lieferunternehmen, die nach Umweltkriterien überprüft wurden	21
Soziales		
Thema: Beschäftigung – Managementansatz		6 – 7
Thema: Arbeitnehmer:innen-Arbeitgeber:innen-Beziehungen – Managementansatz		5, 6, 10
Thema: Arbeitsschutz – Managementansatz		4 – 5, 8 – 9
403-1	Anteil der in Arbeitssicherheitsausschüssen vertretenen Belegschaft	8
Thema: Aus- und Weiterbildung – Managementansatz		6
404-3	Anteil der Mitarbeiter:innen mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung und Karriereplanung	6
Thema: Diversität und Gleichberechtigung – Managementansatz		7
Thema: Korruptionsbekämpfung – Managementansatz		10
Thema: Gesundheit und Sicherheit von Kundinnen und Kunden – Managementansatz		10 – 16
416-1	Anteil wesentlicher Produkte und Dienstleistungen, die auf Sicherheit und Gesundheit geprüft wurden	10 – 11

www.wilkhahn.com

Wilkhahn
Wilkening + Hahne GmbH+Co. KG
Fritz-Hahne-Straße 8
31848 Bad Münder
Germany
Tel. + 49 (0) 5042 999-0
info@wilkhahn.de
www.wilkhahn.com



TÜVNORD

Gültigkeitserklärung

EMAS

gemäß den Vorgaben der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 i.d.F. vom 25.11.2009

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

Die unterzeichnenden Umweltgutachter, Herr Dr. Ralf Utermöhlen, zugelassen für den Bereich "NACE-Code 31.01 - Herstellung von Büro- und Ladenmöbeln", und Herr Steffen Nölck bestätigen, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation, wie in der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation

Wilkhahn
Wilkening + Hahne GmbH & Co. KG
Fritz-Hahne-Straße 9
31848 Bad Münder
Deutschland

mit der Registrierungsnummer DE-133-00055 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission und der Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass
- **die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,**
- **das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,**
- **die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.**

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hannover, den 28.07.2026

Steffen Nölck
Umweltgutachter
DE-V-0215

Dr. Ralf Utermöhlen
Umweltgutachter
DE-V-0080

TÜV NORD CERT Prüf- und Umweltgutachtergesellschaft mbH
Am TÜV 1, 30519 Hannover
www.tuev-nord-cert.de

TÜV®

DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0263

Die Überprüfung nach EMAS ist freiwillig und für Wilkhahn seit vielen Jahren selbstverständlich. Die Gültigkeitserklärung nach EMAS bestätigt, dass Wilkhahn das geltende Umweltrecht in vollem Umfang einhält.

Mit dem EMAS-validierten und nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystem übernimmt Wilkhahn Verantwortung für einen nachhaltigen Schutz unserer Umwelt.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung, der für die Jahre 2026 – 2028 gültig ist, informiert Wilkhahn über die Umweltleistung und weitere Nachhaltigkeitsaspekte des Unternehmens.

Die nächste Fortschreibung (Aktualisierung) wird im Frühjahr 2027 veröffentlicht.

Diese Broschüre ist als PDF-Download auf der Wilkhahn-Website erhältlich.

Impressum
Herausgeber: Wilkhahn
Inhaltliche Verantwortung: Jörg Hoffmann
Konzeption, Redaktion, Text und Layout: Jörg Hoffmann, Marcus Kramer
Fotos: Thomas Bach, Juan José Cánovas Castillo, Martin Mai Photography, Vojislav Nikolic, Dieter Leistner, Klemens Ortmeyer, Frank Schinski, Ludwig Schoepfer & Philip Bartz, Ilona Surrey, Martin Vogt, Wilkhahn, Mandy Will

50884001-FM 6.2026